

Grüninger

P Ö S T

Ausgabe 2/2022

Gemeindemagazin für Grüningen

«tierisch»



E.KUNZ AG

Elektro-Installationen
Planung + Projektierung

8627 Grüningen
T. 044 935 24 42

elektro@kunzag.ch
www.kunzag.ch

!!! 24 Std. Notfalldienst 044 935 24 43 !!!



Lifestyle aus Wetzikon



KOCHEN



WASCHEN



GENIESSEN

difema
ag haushaltapparate

Weststrasse 62/64
8620 Wetzikon
044 933 53 43
www.difema.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Was haben Sie für ein Verhältnis zu Tieren? Auch ein zwiespältiges wie ich? Einerseits ist unsere Katze schon fast ein Familienmitglied, andererseits bin ich einem saftigen Steak nicht abgeneigt. Dieser Spannungsbogen wurde mir wieder klar vor Augen geführt, als ich auf der Suche nach herzigen Jungtieren den Büelhof in Grüningen besuchte.

Die kleinen Ferkel sahen zuckersüß aus und zeigten sich neugierig. Doch nach rund sechs Monaten werden sie geschlachtet und das Fleisch verkauft – damit auch ich dem Fleischgenuss frönen kann. Das hat mich kurz zum Nachdenken gebracht. Ich als Kunde kann darauf achten, wie gross mein Fleischkonsum sein soll. Vielleicht ab und zu ein bisschen weniger davon? Ganz verzichten möchte ich auf Fleisch nicht, aber ich möchte genau wissen, woher das Fleisch stammt und wie die Tiere gelebt haben.

Genau das ist auch den Köchen immer wichtiger, welche die Zutaten verarbeiten, die ich später auf dem Teller habe. Im Restaurant Bären in Grüningen schaut der Chef genau

darauf, woher die Tiere stammen – oft jagt er die Tiere für seinen auf der Karte angebotenen Wildschmaus selber. Aus Respekt vor dem Tier verarbeitet er sämtliche Stücke: auch jene, die auf den ersten Blick nicht gerade als kulinarisch attraktiv erscheinen.

Daran werde ich beim nächsten Restaurantbesuch denken: Es muss nicht immer nur das Filetstück sein. Auch Innereien oder die Zunge können eine Delikatesse sein. Vor allem wenn man zunächst gar nicht weiss, was man da isst. Der Koch hat gezaubert und mich mit einem Geschmackserlebnis überrascht.

Das ist mit selbst gerade kürzlich passiert, als ich nicht genau wusste, welche Füllung in den Ravioli steckte, die ich als Vorspeise gegessen habe. Schweinsschnörli? Was ist los? Rein optisch hätte es mir den Appetit verdorben, wenn ich es bewusst hätte bestellen sollen. Nach dem Genuss war ich überrascht: Das hat toll geschmeckt!

*Für das Redaktionsteam
Luc Müller*



Fleisch ist und bleibt ein Genuss. Bild: von Shutterstock75 auf Pixabay.

INHALTSVERZEICHNIS

April-Ausgabe 2022

Editorial				
Thema «tierisch»				
Exotische Haustiere				
Erinnerungen an einen alten Jäger				
Kamele in Grüningen				
Koch und Jäger				
Von Katzen und Fledermäusen				
Herziger Nachwuchs				
Gemeinde und Schule				
Bericht aus der Schulpflege				
Altersarbeit				
Badi Tränkibach				
Kurse Grüningen				
3 Kirchen				
Aus den christlichen Kirchen	29		Zäller Wiehnacht	41
5 Gewerbe und Publireportagen			Jodelklub Bärgblueme	42
Engel & Völkers	30		Schloss Grüningen	43
VZO	31		Turnverein Grüningen	44
Politik			Jungschar Grüningen	45
FDP	32		Dies und Das	
SVP	33		Schreibcafé im Schloss	46
Vereine und Organisationen			Kath. Kirche St. Niklaus	47
Mediothek	35		Abschied von der Badi	49
Schloss-Eisbahn	37		Grüninger Märkte	50
Tennisclub Grüningen	38		Stedtli-Führungen	51
Feuerwehr Grüningen	39		Rock the Ring	52
Musikverein Grüningen	40		Kreuzworträtsel	54
			Das historische Bild	57
			Veranstaltungen/Impressum	58

Die Heizungsprofis. *mir mached's gern!*

Für Ihre Heizung und Ihr Wohlbefinden tun wir alles. Und das mit langjähriger Erfahrung und mit viel Leidenschaft.

AIT
GEBÄUDETECHNIK

ait.ch 079 844 80 00

Ibrahim Kaymaz
Dipl. Techniker HF

DIE ETWAS UNGEWÖHNLICHEN HAUSTIERE

Michi Rudolf hält exotische Reptilien

Wenn man bei Familie Rudolf an der Itziker-Strasse in Grüningen die Wohnung betritt, dann fühlt man sich im ersten Augenblick wie in der Masoala Halle im Zoo Zürich. Links im Wohnzimmer steht ein Wüsten-Terrarium, rechts vor dem Esstisch ein Regenwald-Terrarium. Im einen leben drei Zwergbartagamen und im anderen drei Goldstaub-Taggeckos und zwei Baumhöhlen-Krötenlaubfrösche.

Michi Rudolf ist mit Tieren aufgewachsen. Allerdings mit haarigen oder federigen Tieren. Reptilien waren ihm damals noch fremd, haben ihn aber schon immer sehr fasziniert. Vor zehn Jahren hat er sich einen Traum erfüllt und sein erstes Terrarium gekauft. «So ein Terrarium gibt nicht sehr viel Arbeit», erklärte mir Michi Rudolf. Es habe sein eigenes Ökosystem. Kot und Hautschuppen der Reptilien und Amphibien werden durch den lebenden Mikroorganismus im Bodengrund automatisch abgebaut.



Richtiges Klima wichtig

Die Tiere müssen zweimal pro Woche mit Lebendfutter gefüttert werden. Dieses besteht meistens aus Heuschrecken und kleineren Krabbeltieren. Aber auch Salat, Löwenzahn und Früchte gehören auf den Speiseplan. Regelmässig das Wasser wechseln und wenn nötig die Scheiben putzen – das sei alles. Alle zwei Jahre erneuere er das Terrarium komplett. «Dann gibt es einen neuen Bodengrund, neue Bepflanzung und neue Kletterstrukturen», erklärt der Reptilien-Fan.

Das Wichtigste aber sei, die richtigen Klimabedingungen im Terrarium zu schaffen. Diese sollten möglichst nahe an diejenigen des Herkunftsgebiets herankommen. Die Grundtemperatur im Regenwald-Terrarium sollte zwischen 25 und 29 Grad betragen und die Luftfeuchtigkeit zwischen 60 und 80 Prozent am Tag sowie zwischen 90 bis 100 Prozent in der Nacht. Im Wüsten-Terrarium beträgt die Temperaturspanne zwischen 20 und 40 Grad. Zudem benötigen die Reptilien eine hohe Lichtintensität. Von November bis

Michi Rudolf präsentiert eine Bartagame.
Fotos: Petra Hugentobler.

Michael Rudolf füttert die Bartagamen unter anderem mit Heuschrecken.

Ganz schön exotisch:
der Baumhöhlen-
Krötenlaubfrosch.

Februar machen die drei Bartagamen eine Winterruhe. In dieser Zeit falle im Wüsten-Terrarium praktisch keine Arbeit an.

Eine ganz neue Haustierwelt

Ich war fasziniert von diesem Wohnzimmer. Normalerweise schleichen Katzen oder Hunde um die Beine, wenn ich irgendwo zu Besuch bin, oder im Garten stehen Gehege für kleine Nager. Bei Familie Rudolf habe ich eine ganz andere Haustierwelt kennen gelernt. Meine ablehnende Haltung gegenüber Reptilien als Haustiere konnte ich nach diesem Gespräch revidieren. Hunde, Katzen oder Meerschweinchen geben im Vergleich ganz klar mehr Arbeit in der täglichen Pflege.

Zudem sind Reptilien wunderschön anzuschauen. Das Betrachten dieser Tiere hinter der Scheibe hat fast etwas Meditatives. Ihre langsamen Bewegungen, die prächtigen Farben. Sie hinterlassen keine Haare auf dem Sofa, bringen keine Mäuse und Vögel nach Hause und müssen nicht bei jeder Witterung Gassi geführt werden. Auch war ich überrascht, dass eine so artgerechte Haltung im Wohnzimmer überhaupt möglich ist.

Keine Berührungängste

Familie Rudolf ist sich ganz klar bewusst, dass ihre Tiere keine Streichtiere sind. Trotzdem können die Tiere angefasst und die Bartagamen sogar aus dem Terrarium raus- und in die Hand genommen werden. Die beiden Söhne



der Familie zeigen keine Berührungängste: Für diese zwei sind ihre Reptilien so normal wie für andere Familien die Katze oder der Hund.

Zum Abschluss habe ich Michi Rudolf gefragt, welches Tier er sich gerne als Nächstes anschaffen würde. Seine Antwort: «Eine Kornnatter oder eine kleine Leguanart, das wäre toll!»

Petra Hugentobler



Goldstaub-Taggeckos leben
auch in der Wohnung.

JÄGERLATEIN NACH GROSSVATER-ART

«Hirschlein nimm dich in Acht, wenn des Jägers Büchse kracht!»

Wer kennt sie nicht, diese Strophe aus dem Lied «Lustig ist das Zigeunerleben». Unser Grossvater, ein passionierter Jäger, wird stets im September gewaltig vom Jagdfieber gepackt. Jahrelang ging er zur Hochwildjagd in die Bündner Berge. Mit seinem schweren, auf Hochglanz polierten BMW-Motorrad erklimmt er die kurvigen Berg- und Passstrassen. Gemeinsam mit seinen Jägerkollegen pirschte er durch die Wälder und über Stock und Stein.

Sie hegten und pflegten den gesamten Bestand der Wildtiere. Trat ihnen jedoch das Rotwild vor die Linse, insbesondere Schmaltiere und kronenfreie oder untergewichtige, dann pochte der Puls enorm. Doch nun, im hohen Alter, lassen es Gesundheit und Vitalität nicht mehr zu. Dieses Fieber im Blut kennt allerdings kein Alter. Was macht da der kluge Jägermann? Täglich wartet er den Moment ab, wenn die Hühner im Freien sind. Schwupps, er lässt sie aus ihrem eingezäunten Hühnerhof, was diese stürmisch und fröhlich gackernd entzückt geniessen. Herrlich, so frei auf dem Bauernhof nach Würmern zu picken! Die

Hausspatzen indes lassen sich nicht zweimal rufen. Der leere, ruhige Hühnerhof, zieht sie magisch an. Gierig machen sie sich über das bereitgestellte Hühnerfutter her.

Futter für die Füchse

Mit verschmitztem Grinsen begibt sich der Grossvater zu seinem Stammplatz, einem einfachen Taburett hinter der Wand beim Wagenschopf. In diese Wand hatte er vor Jahren eines schönen Tages ein Loch gebohrt. Genau abgestimmt, sodass er dieses Loch als Schiessscharte nutzen kann. Locker und routiniert legt er den Lauf seiner Flinte auf die Unterkante, kneift das eine Auge zu und zielt auf seine Beute. Den genüsslich pickenden Hausspatzen geht's jämmerlich an den Kracken. Seine Miniatur-Kadaver landen danach täglich auf dem Misthaufen hinter dem Kuhstall. Die nachts umherschleichenden Füchse werden sich freuen! Da müsste das Lied flugs geändert werden: «Spatzen, Spatzen nehmt euch in Acht, wenn des Jägers Büchse kracht!» Die Tage sind lange, da bleibt noch einiges an Zeit nach der Spatzenjagd. Mit Flinte und Feldstuhl bepackt, schlendert der Grossvater um den Bauernhof, durchstreift sämtliche eige-



Hausspatzen landeten vor der Flinte des Jägers.
Foto: pixabay.

NEU: Embru Deluxe

Taschenfederkernmatratze

Durch und durch ein Schweizer Produkt: Taschenfederkern und Bezug werden in der Region hergestellt.

 SEIT 1904
SCHWEIZER
MÖBELHERSTELLER

Jetzt vorbeikommen und Probeliegen!

Embru-Werke AG
Bettenfachgeschäft
CH-8630 Rüti ZH

+41 55 251 15 15
bfg@embru.ch
www.embru.ch

embru
möbel ein leben lang

ÖFFNUNGSZEITEN Mo: 13.30 – 17 Uhr, Di-Fr: 09 – 12 / 13.30 – 17 Uhr, Sa: 09 – 16 Uhr



Aktuelles Programm:



Mein Wunder Natur.

**Besuchen Sie unsere
Kiefernzapfen-Sammlung.**

Täglich vom 1. April–31. Oktober, 10–17 Uhr. Eintritt frei.



Eine Stiftung der
 Zürcher
Kantonalbank

**botanischer
garten
grünigen**



Maulwürfe dürfen gejagt werden.

nen Wiesen. Für weiter entfernte Wiesen und Felder setzt er sich, die Flinte umgehängt, auf sein kleines Moped und tuckert damit über die holprigen Wege dahin. Nun nimmt er eine weitere Spezies aufs Korn. Sein scharfer Jägeblick sucht nach Erdhaufen. Grossvaters persönliches Jägerlatein – täglich um 11 Uhr stossen die Maulwürfe die Erde hoch.

Auf Maulwürfe abgesehen

Geduldig setzt er sich mit seinem Feldstuhl vor den trockenen Haufen in Pose und wartet, bis sich die Erde zu bewegen beginnt. Sobald der krümelige Erdhaufen sich prachtvoll vor seinem geübten Auge erhebt, setzt er gekonnt mit der Flinte zum Schuss an. Danach wühlt er mit seiner knorrigen Hand im weichen, frisch gestossenen Haufen und zieht einen grossen Maulwurf heraus. Stolz und zufrieden tuckert er, den Maulwurf auf den Packträger geklemmt, dem Hof entgegen. Auch dieser Kadaver fliegt in hohem Bogen auf den Misthaufen. Um diese Beute werden sich Fuchs, Marder und Mäusebussard wohl streiten. Nun müsste das Lied heissen: «Maulwürfe, Maulwürfe nehmt euch in Acht, wenn des Jägers Büchse kracht!»

Liebevolle Pflege für die Rehmutter

Kurze Zeit später hört der Grossvater einen lauten, ihm jedoch bekannten Knall. Auf der Strasse, nur wenig oberhalb vom Hof, ist ein Reh direkt in ein vorbeifahrendes Auto gerannt. Hier, bei einem beliebten Wildwechsel, der jedoch eine als Raserstrecke ebenso bekannte Strasse quert. Sogleich geht er hin, um nachzuschauen. Werden die Rehe jeweils schwer verletzt, müssen sie alsdann durch einen gezielten Schuss erlöst werden.

Doch diesmal, der routinierte Jäger erkennt sofort, diese tragende Ricke ist nicht so schwer verletzt. Über die Schulter gelegt trägt er sie behutsam nach Hause. In der Scheune richtet er ihr ein weiches Strohlager und verbindet ihr die verletzte Läufe. Täglich pflegt und umsorgt er die Rehmutter, bis sie wieder selbstständig gehen und Futter suchen kann. Gerade noch rechtzeitig, bevor es an der Zeit ist, dass sie bald ihre jungen Kitze setzen wird. Etwas wehmütig, aber doch glücklich, dass er es geschafft hat, entlässt er sie wieder in die Freiheit.

Nach einigen Wochen erblickt der Grossvater das Reh, gefolgt von ihren beiden Kitzen. Sie bleibt eine Weile stehen, schaut zu ihm, ihre Blicke kreuzen sich, dann zieht sie weiter in den Wald hinein. Mit einem dankbar glücklichen Lächeln auf den Lippen und einem Tränchen der Rührung in den Augen schaut der Grossvater ihr nach. Er spürt, sie ist gekommen, um ihm ihre Kitze vorzustellen.

Ursula Hofmann

Das sagt das Jagdgesetz

Nach Angaben vom Amt für Landschaft und Natur des Kantons Zürich durften früher Spatzen bejagt werden. Doch seit 2012 sind die Vögel nun geschützt.

Das bedeutet aktuell: Die Spatzen unterstehen der Jagdgesetzgebung. Sie sind geschützt und dürfen nicht abgeschossen werden. Der Schutz gilt nicht nur für die Vögel selbst, sondern auch für Brutstätten und Gelege. Anders sieht es bei den Maulwürfen aus.

Wie das Amt für Landschaft und Natur auf Anfrage erklärt, sind Maulwürfe nicht geschützt – sie dürfen beispielsweise für die Landwirtschaft bekämpft werden.

ZWEI EXOTISCHE SCHÖNHEITEN

Die Kamele leben in einem offenen Stall

Manuela Kaufmann kümmert sich um Kameldame Sarabi.
Fotos: Luc Müller.

Zwei ganz spezielle «Haustiere» wohnen am Rand von Grüningen: die Trampeltiere Sidi und Sarabi. Besitzerin Manuela Kaufmann erklärt, wie die zwei hier bei uns gelandet sind.

Eine Fata Morgana? Kamele in Grüningen? Noch ein bisschen näher, und dann wird klar: Schon von weitem schaut einem das Tier mit dem weissen Fell und den zwei Höckern neugierig an. Tatsächlich: Im Gehege, das nun immer besser zu sehen ist, leben zwei Kamele. «Das sind meine zwei Haustiere», erklärt Besitzerin Manuela Kaufmann mit einem Lächeln. Sie habe immer schon eine Faszination für diese Tiere gehabt und früher ganz viele Kamelfiguren und alles, was mit Kamelen zu tun hat, gesammelt. «Aus Spass habe ich immer gesagt, mir fehlen nur noch zwei lebende Tiere.»

Und so hat sie ernst gemacht und sich intensiv mit den Tieren beschäftigt. Wer Kamele hält, muss dafür eine Fachausbildung ablegen, die vom Veterinäramt des Kantons Zürich kontrolliert wird. Die entsprechenden Kurse und das benötigte Praktikum kann man auf dem Kamelhof in Olmerswil TG ablegen. «Ich habe während eines Jahres fast alle meine Ferien in Olmerswil verbracht, um das benötigte dreimonatige Praktikum machen zu können, und dabei hautnah mit den Kamelen intensiven Kontakt gehabt», berichtet die 52-jährige, die beruflich als Schulische Heilpädagogin in



verschiedenen Kindergärten in Wetzikon tätig ist. Alle zwei Jahre wird vom Veterinäramt des Kantons Zürich kontrolliert, ob mit den Kamelen und der Stallführung alles in Ordnung ist.

Trampeltiere in Grüningen

Seit 2014 leben die Kamelstuten Sidi und Sarabi hier in Grüningen. Die beiden Halbschwestern sind am 27. Februar und am 11. Mai 2013 im Walter Zoo in Gossau SG geboren. «Es gab dann die Möglichkeit, die Tiere zu übernehmen. Bis es so weit war, habe ich mich ein halbes Jahr lang regelmässig mit Sidi und Sarabi getroffen. Wir mussten uns kennenlernen und aneinander gewöhnen.»

Kamele ist der Oberbegriff für die Tiere. Untergattung sind die Trampeltiere, die zwei Höcker haben, und die einhöckrigen Dromedare. Sidi und Sarabi sind also Trampeltiere. Deren



Die beiden Trampeltiere Sidi (weisses Fell) und Sarabi bewohnen einen Stall am Rand von Grüningen.

ursprüngliches Verbreitungsgebiet erstreckt sich vom mittleren Kasachstan über die südliche Mongolei und das nordwestliche China. Wer zu den Tieren hintritt, erkennt: Sie tragen jetzt ein dichtes Winterfell, welches sich aber bereits abzustossen beginnt. «In der Schweiz frieren sie im Winter nicht. In der Mongolei wird es sehr kalt. Die Tiere freuen sich auf den Schnee hier und wälzen sich auch genüsslich darin», berichtet Manuela Kaufmann, die in Grüningen wohnt. Die Tiere leben in einem offenen ehemaligen Pferdestall – dem eine Weide angegliedert ist. «Sidi und Sarabi können selber entscheiden, wann sie nach draussen wollen. Der Stall bleibt offen.» Die Tiere sind sehr leise und bedächtig. «Sie stören deshalb die Nachbarschaft nicht», betont die Trampeltierbesitzerin.



Tiere fressen vor allem Heu

Auf dem Vorhof des Stalls liegt ein grosser Haufen mit Ästen, an denen die Tiere gerne nagen. Ein Mineralsalz unter der Holzrinde sorgt unter anderem dafür, dass sie gesund bleiben. Zudem ist wichtig, dass die Tiere eine Beschäftigung haben.» Im hinteren Teil des Stalls liegt ein Sandbett, in dem die zwei ebenfalls gerne scharren und bei guter Witterung die Nacht verbringen.

«Im Sommer tragen sie ein liches Fell und dann sind sie, anders als viele denken, gar nicht immer in der Sonne, sondern auch gerne im Schatten.» Die Tiere, die vor allem Heu fressen, legen sich zum Schlafen nicht auf die Seite hin, sondern begeben sich in eine Art Hockstellung. Und: In den Höckern lagern die Tiere kein Wasser, sondern Fett. «Hier haben Sidi und Sarabi immer die Möglichkeit, Wasser zu trinken, was sie auch machen. Aber es ist

schon so, dass Kamele lange ohne zu trinken auskommen.» Das Wasser speichern sie bis zu vier Wochen in ihren drei Vormägen, welche bis zu 800 Speicherzellen enthalten. Ein regelrechtes Wasserreservoir oder einen «Tank» haben Kamele aber weder im Bauch noch im Höcker, erklärt Kaufmann.

Täglich zweimal im Stall

Manuela Kaufmann greift zur Bürste und striegelt Sidi und Sarabi. Die Tiere geniessen die Behandlung sichtlich. «Ich bin täglich zweimal im Stall. Am Morgen und am Abend.» Füttern, Stall ausmisten und sich mit den Tieren beschäftigen: Es gibt immer etwas zu tun. Wo die beiden schönen Tiere wohnen, wird hier nicht direkt verraten: Aber wer mit offenen Augen durch Grüningen läuft, wird die faszinierenden Tiere irgendwann entdecken. Wichtig dabei: Das Duo bitte nicht füttern!

Luc Müller

Geniesst die Zuwendung ihrer Besitzerin Manuela Kaufmann: Kamelstute Sidi.



Sarabi und Sidi haben auf dem eingezäunten Stallgelände freien Auslauf und können auch auf eine gesicherte Weide.

VIEL RESPEKT FÜR DIE TIERE

Fleisch von der eigenen Jagd

Christian Mutschler ist Pächter des Restaurants Bären in Grüningen – und leidenschaftlicher Jäger und Angler.
Fotos: Luc Müller.

Regionale Zutaten und Qualität: Das steht im Restaurant Bären in Grüningen an erster Stelle – vor allem bei Fisch und Fleisch schaut der Chef Christian Mutschler genau hin.

Gemäss Agrarbericht 2022 des Bundes verzehrte die Schweizer Bevölkerung pro Kopf rund 50 Kilogramm Fleisch. Bis zu 80 Prozent stammt das Fleisch aus der Schweiz. Anders sieht es bei den Fischen aus, die auf dem Teller landen: Der Grossteil der Ware wird aus dem Ausland importiert.

Wie weiss ich als Gast, woher die Zutaten stammen, und wie wichtig ist den Köchen die Regionalität? Christian Mutschler, Gastgeber und Pächter des Restaurants Bären in Grüningen, gibt Antworten. «Aus der Region wird immer wichtiger. Die Gäste wollen immer genauer wissen, woher die Zutaten kommen. Spitz gesagt: Bei meinem hier verarbeiteten Wild weiss ich genau, wo das Tier herkommt und was es gefressen hat», erklärt der 45-jährige, der seit acht Jahren den «Bären» mitten im Stedtli führt. Zu 90 Prozent stammten seine Zutaten aus der Schweiz, «wir haben aber auch mal eine Ananas auf der Karte, die es nun mal hier nicht gibt».

Das ganze Tier verarbeiten

Vor allem bei Fisch und Wild achtet Mutschler, der einst die Hotelfachschule in Zürich absol-



viert hat und früher in der Fischereibranche tätig war, auf die regionale Herkunft. Das Gitzi an Ostern bezieht er beispielsweise direkt aus Grüningen vom Sunnehof der Familie Elmer. «Ich kaufe immer das ganze Gitzi mit allen Innereien», berichtet Mutschler. Er verarbeitet das ganze Tier, «am Schluss bleiben nur noch die verkochten Knochen zurück». Das gehe aber nur, wenn man auch wisse, mit dem ganzen Tier etwas anzufangen. «In der heutigen Kochausbildung fehlt dieses Wissen immer häufiger. Ich selber habe noch von alten Patrons gelernt, die sich damit ausgekannt haben.»

Jetzt Wildschwein auf der Karte

Und so experimentiert er immer wieder mit neuen Gerichten – die Karte wechselt alle zwei Wochen. «Manchmal muss man die Gäste auf ein neues Gericht hinführen. So bieten wir als Amuse-Bouche Wildschweinbäckchen oder Rehzung an. Und zum Kaffee gibt es eine Glace aus Steinpilz. Die Gäste sind danach überrascht, was sie gerade Leckerer gegessen haben.»

Seit mehr als 20 Jahren ist Christian Mutschler als Jäger in den Wäldern unterwegs. Zum Abschalten nach einem arbeitsintensiven Tag

Der «Bären» ist mit 15 Gault-Millau-Punkten dotiert.



im Restaurant sitzt er auf den Hochsitz mitten in der Natur. Er ist zusammen mit einer Gruppe Pächtern im Jagdrevier Oberuster. «Das Fleisch der hier erlegten Tiere landet bei mir im Restaurant auf dem Teller.» Auch hier spielt die Regionalität wieder eine wichtige Rolle. Auf der Karte stand schon ein Menü, dessen Zutaten alle aus einem Umkreis von 500 Metern stammten: Entenleber von der Stockente aus dem Greifensee, Reh aus dem Oberustermer Revier und dazu von ihm selber gepflückte Pilze aus dem Wald um Uster.

Aktuell steht jetzt vor allem Wildschwein, ab Mai steht dann wieder vermehrt Schweizer Reh auf der Karte. «Ich bekomme Fleisch auch von Jägerkollegen aus der ganzen Schweiz. Oder ich kaufe auch von Jägern aus der Region dazu. In all den Jahren habe ich mir ein grosses Netzwerk aufgebaut», sagt Mutschler. Wichtig ist ihm aber auch: Es gibt bei ihm nur Wild auf der Karte, solange das gejagte Angebot da ist. «Ich kaufe nicht aus dem Ausland oder vom Grosshändler dazu. Es gibt, solange es gibt vom regionalen Wild. Das ist mein Motto.» Pro Jahr verarbeitet er bis zu fünf Tonnen Wild in seinem Restaurant Bären. Darunter gibt es auch Murmeltierfleisch, das als Gulasch serviert wird.



Beim Berufsfischer vor Ort

Auch beim Fisch macht Christian Mutschler keine Kompromisse. Zwei- bis dreimal pro Woche ist er bei Berufsfischern am Zürichsee und am Greifensee vor Ort, um frische Ware einzukaufen. «Ich liebe Fische. Man muss sich mit den Arten beschäftigen und entsprechend die Karte anpassen. Felchen gibt es meistens, Hecht, Egli usw. je nach Jahreszeit. Zudem fische ich selber sehr gerne. Auch im Bündnerland oder auf dem Greifensee. Auch meine geangelten Fische werden im «Bären» serviert.»

Bei der Verarbeitung der Fische achtet er bewusst auf Nachhaltigkeit. Beispiel: Die Brachse aus dem Zürichsee gilt eher als unattraktiver Speisefisch, weil er viele Gräten hat. Die guten Stücke sind Rücken und Bauchlappen. Aber gerade aus dem Rest hat nun der Berufsfischer ein Produkt entwickelt: eine Fischwurst, die aus Fischbrät besteht und sehr guten Anklang findet.

Der «Bären», aktuell mit 15 Gault-Millau-Punkten bewertet, sei übrigen eine «einfache und ehrliche Beiz für alle», betont Christian Mutschler. Auf die Punkte habe er nicht hingekocht, «die haben wir für unsere Küche, Konstanz, Qualität und Nachhaltigkeit bekommen, für die ich und mein Team seit Jahren stehen.» «Ich schwimme gerne gegen den Strom – auch kulinarisch», sagt Mutschler mit einem Lächeln. Auf dem April-Frühlingsmarkt in Grüningen wird er auch neu mit einem Stand präsent sein und neben Trockenfleisch, Rauchwürsten und Fellen etc. vom heimischen Wild auch einen Wildschwein-Burger servieren. Man darf gespannt sein!

Im «Bären» stehen auf der Karte viele Gerichte mit regionalen Zutaten – wie das Gitzi, das direkt aus Grüningen stammt.



Luc Müller

TREUHAND AG

Hardstrasse 19 Tel. 044 932 67 07
8624 Grüt/Gossau info@lstreuhand.ch

Ihre Vertrauenspartnerin in der Nähe
für

Steuererklärungen

**Finanzbuchhaltungen
für gewerbliche Betriebe**

Finanzbuchhaltungen für Kirchgemeinden

Lohnadministrationen

Firmengründungen

Unternehmensberatungen

Verwaltung Mietliegenschaften

Verwaltung Stockwerkeigentum

Verkauf Immobilien

LS Treuhand AG – seriös und zuverlässig!

Mitglied TREUHAND | SUISSE

LEUTENEGER

Installations AG

Sanitär / Heizung / Spenglerei

**Wir halten Sie
immer warm**

und installieren Ihnen ein
zeitgemässes Heizsystem.

Leutenegger Installations AG
Industriestrasse 39 ■ 8625 Gossau
044 936 65 65 ■ www.leutenegger-insta.ch



Isch super gsi!
**Der neue Forester
e-BOXER 4x4.**

Sofort lieferbar ab CHF 38'950.-!



Abgebildetes Modell: Forester 2.0i e-BOXER AWD Luxury, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert: 185 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 8,1 l/100 km, CHF 47'150.- (inkl. Metallic-Farbe). Forester 2.0i e-BOXER AWD Advantage, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert: 185 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 8,1 l/100 km, CHF 38'950.- (Farbe Crimson Red Pearl).

Die Garage in Ihrer Nähe



Schlossgarage Furrer AG
Esslingerstrasse 2
8627 Grüningen
Tel. +41 44 935 12 03
info@furrerag.ch
www.furrerag.ch

**Steuerberatung
Buchhaltung
Firmengründungen
Erbteilungen
Testamentsberatung
Revision
Unternehmensberatung**

Andreas Neuhaus
dipl. Treuhandexperte

Itziker Dorf-Strasse 57
8627 Grüningen
Tel. 044 936 70 00
info@neuhaus-treuhand.ch
www.neuhaus-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

ANDREAS NEUHAUS TREUHAND

TIERISCHES ALLERLEI

Von Katzen und Fledermäusen

Ich und mein Haustier

Eigentlich liebe ich meine Katze. Eigentlich. Aber wenn sie an einem regnerischen Tag mit den erdverschmierten Pfoten über den frisch geputzten Boden läuft, dann nervt mich das. Oder wenn ich früh am Morgen, auf meinem Weg zur Kaffeemaschine, fast in die Überreste des Mitternachtssnacks meiner Katze, in Form einer Maus, trete, dann wird mir übel. Und dann am Abend, wenn ich es mir auf dem Sofa gemütlich machen will, wer liegt auf meinem Platz? Auf meinem Lieblingskissen? Meine Katze! Ihr Schnurren ist oftmals so laut, dass man den Ton des Fernsehers lauter schalten muss. Aber eigentlich liebe ich meine Katze.



Katzen sind tolle Tiere. Sie haben ihren eigenen Willen. Man kann sie nicht dressieren. Sie kommen und gehen, wie es ihnen gefällt. Unsere Katze ist eine totale Familienkatze. Sie ist immer und überall dabei. Sie beobachtet das Geschehen in der Familie. Der Lärm der Kinder stört sie überhaupt nicht. Im Gegenteil, ist es ausnahmsweise einmal ruhig, dann streift sie durch das ganze Haus und sucht nach uns. Wenn am Montag jeweils der Hund meiner Freundin kommt, dann steht die Katze provokativ an der Türe und markiert den Chef. «Hey,

kleiner Hund, das ist mein Haus und du bist nur Gast, merk dir das gefälligst.» Den Hund aber interessiert das überhaupt nicht. Er marschiert Richtung Katzenfutter und frisst die Reste. Die Katze hinterher – und was macht sie? Sie frisst das bereitgestellte Hundefutter. Vor Kurzem habe ich sie dabei erwischt, wie sie versucht hat, den Hundeknochen zu stibitzen. Als sie realisiert hat, dass dieser doch etwas zu gross und zu schwer für sie ist, hat sie ihn vor sich hergeschoben, bis sie gemütlich auf dem Teppich daran rumschlecken konnte. Unsere Katze ist und bleibt eine tolle Katze, obwohl sie manchmal denkt, auf den Hund gekommen zu sein.

Petra Hugentobler

Im Kirchturm

In der reformierten Kirche Grüningen geht es ab und zu tierisch zu und her. Hoch oben im Kirchturm leben seit Jahren Dohlen. Die Tiere können nach Angaben von Kirchensigrist Simon Baumann durch zwei Luken im Glockenturm direkt von aussen in Nistkästen fliegen, die sich im Innern des Turms befinden. Dohlen, die zu den potenziell gefährdeten Arten zählen, brüten von April bis Juni mit Vorliebe in Höhlen aller Art.

Auch Fledermäuse sind gern gesehene Gäste in der reformierten Kirche. Im hölzernen Zwischengang hängt ein Fledermauskasten, der von aussen durch einen vertikalen Schlitz erreichbar ist. Vor allem Zwergfledermäuse nutzen den Kasten. Noch vor rund vier Jahren nutzten ganze Kolonien von bis zu 30 Fledermäusen den Unterschlupf, um ihre Jungen ab Ende Mai aufzuziehen. Inzwischen ist das Quartier nicht mehr stark besucht. «Inzwischen sind hier nur noch Einzeltiere, die ab Mai oder Juni tagsüber Schutz suchen und in der Dämmerung ausfliegen, um nach Nahrung zu suchen», weiss Simon Baumann. «Es laufen Versuche, die Gemäuer wieder attraktiv zu gestalten für die kleinen Tiere», sagt der Kirchensigrist. Konkret wurde ein Teil des Schlossestrichs mit einer zusätzlichen Einflugluke versehen, damit die Fledermäuse hier ins Innere fliegen können und sich an der Decke niederzulassen.

Luc Müller



EINFACH TIERISCH HERZIG

Nachwuchs auf dem Bauernhof

Im Frühling erwacht neues Leben. Besonders herzlich zeigt sich dies auf dem Büelhof in Grüningen, wo der tierische Nachwuchs über die Wiesen rennt.

Neugierig kommen sie angerannt, die kleinen Schweinchen. In der Nacht vom 4. und 5. März sind sie auf die Welt gekommen, auf dem Büelhof in Grüningen, wo Nina Griessmeyer und Dominik Wehrli eine kleine Landwirtschaft betreiben. Gezeugt haben die Kleinen Sau Elsa, Jahrgang 2018, und der gleichaltrige Eber Cesar. Hier dürfen die Ferkel der Rasse Schwäbisch-Hällisch, die mit der Rasse Silberdistel gekreuzt wurden, als Freilandschweine aufwachsen. Zweimal im Jahr bekommt die Muttersau Nachwuchs.

Nach sechs Monaten werden die kleinen Schweine dann geschlachtet. «Wir haben hier Nutztiere. Das muss man wissen. Das Fleisch der Tiere kommt dann bei uns in den Direktverkauf. Wir verkaufen alle unsere Produkte nur über unseren Hofladen», erklärt Nina Griessmeyer. Geschlachtet werden die Tiere im «kleinen Schlachthüüsli» direkt in der Nachbargemeinde Gossau. Einige Ferkel werden auch an Mastbetriebe verkauft. Aber nur an solche, die Freilandschweine halten.



Eigene Schweinerasse gezüchtet

Auf dem Büelhof lebt bewusst nicht die weit verbreitete weisse Schweinerasse (Edelschwein). «Wir züchten eine eigene Rasse, unser Hausschwein, welche ideal an die Freilandhaltung angepasst ist. Das heisst, die Schweine sind robuster, langlebiger und werden mit Mühlennebenprodukten gefüttert», betont die 27-jährige Bäuerin. 2019 hat sie



die vierjährige Ausbildung zur Fachperson für biodynamische Landwirtschaft abgeschlossen und zusammen mit Dominik Wehrli den Hof Büel, den ihre Urgrosseltern einst führten, wieder zum Leben erweckt.

Auf dem Büelhof gibt es eine klare Philosophie, nach welchen Regeln die Landwirtschaft auf den zwei Hektaren hier betrieben wird. 2021 haben Nina Griessmeyer und Dominik Wehrli ein «kleines Heimetli» der Familie Obrist mit knapp acht Hektaren in der Fuchsrüti in Ottikon dazupachten können. Bisher leben Schweine, Hühner und Schafe auf dem Hof, bald sollen noch Milchkühe dazukommen.

Ein geschlossener Hof-Kreislauf

«Wir legen grossen Wert auf Sorgfalt und Achtsamkeit, das fängt beim Boden an geht über die Tiere und zieht sich durch bis zur Direktvermarktung unserer Produkte», ist auf der Homepage des Hofes zu lesen. Und weiter heisst es dort: «Wir streben einen möglichst geschlossenen Hof-Kreislauf an, was unter anderem bedeutet, dass wir keinen Dünger zukaufen und nur den eigenen Mist unserer Tiere für unser Land verwenden.» Wir sind überzeugt, dass durch den geschlossenen Kreislauf unsere Tiere gesünder und vitaler sind, was sich wiederum auf die Qualität unserer Produkte auswirkt, sagt Nina Griessmeyer.

Eine kleine Hof-Brütereier

Wieder gibt es einen «Jöh-Effekt». Hinter ihrer Hennenmutter rennen Küken. Die Mutter hat am 5. März 16 Eier ausgebrütet. Auch bei den Hühnern setzt der Büelhof auf alternative Rassen wie unter anderem Marans, Araucana, oder das Blumenhuhn. «Diese Rassen sind wiederum langlebiger und robuster», sagt Nina Griessmeyer. Sie sind weniger auf Leistung getrimmt: Ein durchschnittliches Huhn legt jährlich bis zu 320 Eier. «Unsere Rassen bis zu 230 Eier pro Jahr», betont Griessmeyer. Ein neuer Betriebszweig ist die kleine Hof-Brütereier. Hier werden Eier der Rasse Coffee/Cream ÖTZ gebrütet. Die Küken werden an verschiedene Demeter/Bio-Höfe verkauft, welche die Tiere weiter aufziehen. Wir setzen bewusst auf eine Zweinutzungsrasse, wo sowohl die männlichen wie auch die weiblichen Küken aufgezogen werden und kein «Küken-töten» stattfindet.

Nach einem halben Jahr geschlachtet

Weiter geht die Reise auf den Spuren der Jungtiere, die im März auf die Welt gekommen sind, zum Hof in der Fuchsrüti. Hier werden die Besucher schon neugierig beäugt. Von herzigen Lämmern. Sie stammen von den



sechs Schafen und dem einen Bock, die hier leben. Es handelt sich um die Rasse Schwarzbraunes Bergschaf (SBS). Auch die Freilandlämmer werden nach rund einem halben Jahr geschlachtet und das Fleisch im eigenen Hofladen verkauft. Doch noch geniessen sie die ersten warmen Sonnenstrahlen und jagen über die Weide. Ein schönes und friedliches Bild!

Luc Müller

Weitere Infos

www.imbuelhof.ch



Partyservice Grüninger Spezialitäten

Bärlauch- Spezialitäten



**Lehmanns
Hombi-Metzg GmbH**
Rütistrasse 9
8634 Hombrechtikon
055 244 11 88
lehmann-hombi@bluewin.ch
www.metzgerei-lehmann.ch

**Lehmann
Fleischwaren AG**
Binzikerstrasse 28
8627 Grüningen
044 935 11 74
info@metzgerei-lehmann.ch
www.metzgerei-lehmann.ch

Schmid Kran AG

Ihr Partner für Kran- und Greiferarbeiten bis 45m Ausladung.

Hombrechtikerstrasse 13 · 8627 Grüningen

Telefon 043 833 99 73 · Fax 044 975 29 59

info@schmid-kranarbeiten.ch · www.schmid-kranarbeiten.ch

Kunz & Partner

Maschinen und Werkzeuge

KÄRCHER

Hochdruckreiniger

Kompakt, robust, leistungsstark, langlebig
Messing-Zylinderkopf mit Edelstahlkolben
Druckabschaltung und Druckentlastung
EASY!Force Pistole = ermüdungsfrei arbeiten
mit 3-fach Düse und Dreckfräser

Beratung, Service und Verkauf

Kunz & Partner

Étzelstrasse 33

8634 Hombrechtikon

055 244 46 53 www.kunzundpartner.ch



**CORRODI
GEOMATIK**

www.corrodi-geomatik.ch

Corrodi Geomatik AG
Hädelistrasse 7
8712 Stäfa

Tel. 044 928 30 60

- Amtliche Vermessung
- Leitungskataster
- Grundlagenvermessung
- Bauvermessung
- Ingenieurvermessung
- Architekturvermessung
- Beratung und Expertisen



Marc Schneider
GmbH
Storen- und Gartenservice
8627 Grüningen

Marc Schneider GmbH
Industriestrasse 7b
8627 Grüningen
Tel. 044/935 50 00
Fax 044/935 50 01
info@mschneider.ch
www.mschneider.ch

Freude am Garten

gartenlust.ch

BERICHT AUS DER SCHULPFLEGE

Schulpflegesitzung vom 7. März 2022

Personalmutationen

Auf das neue Schuljahr haben sich einige Lehrpersonen entschieden, die Schule Grüningen für eine neue Herausforderung zu verlassen oder in den Ruhestand zu gehen. Die Stellenbesetzung ist in vollem Gange. Bereits konn-

ten neue Lehrpersonen gefunden werden, die gut zur Schule Grüningen und ins bestehende Team passen.

So begrüsst die Schulpflege herzlich Michael Manser und Michale Gerber als neue Lehrpersonen auf der Sekundarstufe, Andreas Stern



100 JAHRE SCHULHAUS
ZENTRAL 1921 - 2021

11.00 - 14.30 UHR

SAMSTAG, 11.06.2022


Schule
Grüningen

und Jasmina Rütsche als neue Lehrpersonen auf der Primarstufe und Béatrice Jost als neue Schulische Heilpädagogin.

Geschäfts- und Kompetenzreglement

Im Zusammenhang mit der Bildung der Einheitsgemeinde wurde in der Arbeitsgruppe ein neues Geschäfts- und Kompetenzreglement Gemeinde, gestützt auf die Gemeindeordnung, erarbeitet. Dieses löst die bisherige Geschäftsordnung der Politischen Gemeinde ab. Das Geschäfts- und Kompetenzreglement der Gemeinde gilt seit dem 1. Januar 2022 rückwirkend und wurde vom Gemeinderat am 18. Januar 2022 abgenommen.

Das Geschäfts- und Kompetenzreglement Schule ergänzt das Geschäfts- und Kompetenzreglement Gemeinde und die Bestimmungen des Gemeindegesetzes und der Gemeindeordnung der Gemeinde Grüningen vom 1. Januar 2022.

Es bestimmt die Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzen und Geschäftsabwicklung der Schulpflege, der Ressortverantwortlichen, der Ausschüsse und Kommissionen sowie der Schulleitung und der Schulverwaltungsleitung.

Weiter hat die Schulpflege

- Mehrere ISR-Settings für das Schuljahr 2022/2023 gesprochen
- Mehrere Kostengutsprachen für Schüler/innen in externen Sonderschulen für das Schuljahr 2022/2023 bewilligt
- Vier Rückstellungsgesuche für die Einschulung in den Kindergarten genehmigt
- Ein Stipendiengesuch für den Musikunterricht bewilligt
- Einen unbezahlten Urlaub genehmigt.

Jenny Müller

7. / 8. Mai und 14. / 15. Mai: Schnupper-Tage: Gezielt das Lieblingsinstrument ausprobieren

Wenn eine Instrumentenvorauswahl getroffen ist, kann ein persönlicher Schnuppertermin bei der Entscheidung helfen: Interessierte Schüler*innen können idealerweise bei der künftigen Musiklehrperson das Instrument ihrer Wahl ausprobieren und Fragen klären. Maximal zwei Termine mit jeweils 15 persönlichen Schnupperminuten stehen je Schüler*in zur Verfügung.

Terminreservation obligatorisch

Schnuppertermine stehen ab dem 2. April online zur Buchung bereit: www.mzol.ch

Gut zu wissen

Grundsätzlich besteht freie Ortswahl, vorausgesetzt die Buchenden haben ihren Wohnsitz in einer der 16 MZO- Gemeinden. Auch Erwachsene können bei der MZO ihr Lieblingsinstrument lernen.



Kontakt

Yvonne Ugoletti, Ortsvertretung für Gossau und Grüningen
Tel: 079 128 65 75
E-Mail: gossau@mzol.ch / grüningen@mzol.ch

«LOKAL VERNETZT ÄLTER WERDEN»

Koordinierte Altersarbeit wird aufgebaut

Die Gemeinde Grüningen ist eine von zehn Gemeinden, die an diesem kantonalen Projekt mitarbeiten.

Der Bau des SEWO und die Bildung einer Beratungsstelle Gesundheit und Alter ist noch keine etablierte Altersarbeit in der Gemeinde. Obwohl bereits viele Projekte und Initiativen der lokalen Pro Senectute-Vertretung, des Frauenvereins, der reformierten Kirche und Privaten für die ältere Bevölkerung vorhanden sind, fehlt eine koordinierte Altersarbeit.

Die demografische Alterung wird in den nächsten Jahren jedoch ein immer wichtigeres Thema. Damit ältere Leute bei guter Lebensqualität möglichst lange ein selbstständiges Leben führen können, sind gesundheitliche Prävention und gut funktionierende soziale Netzwerke in Gemeinden von grosser Bedeutung. Dies hat die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich erkannt und in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesundheitsstiftung Radix und der Gesundheitsförderung Schweiz ein Projekt lanciert, an dem zehn Gemeinden partizipieren können. Das Ziel ist es, dank Beratungsleistungen von erfahrenen Gesundheits- und Präventionsspezialisten in der Gemeinde ein soziales Netzwerk zu etablieren.

Zur Stärkung solcher sozialen Netzwerke in der Gemeinde wird unter Beteiligung der Bevölkerung ab 60 Jahren der Auf- und Ausbau von Unterstützungsangeboten gefördert. Ebenso sollen Massnahmen entwickelt werden, um sozial wenig integrierte ältere Menschen zu erreichen.

Susanne Gutknecht, Ressortleiterin Gesundheit der Gemeinde, im Interview: Warum beteiligt sich die Gemeinde an diesem Projekt?

«Es sind bereits viele tolle Angebote für ältere Personen in Grüningen vorhanden. In einer Gesprächsrunde mit diesen Anbietern haben wir jedoch herausgefunden, dass diese Angebote teilweise zu wenig koordiniert sind untereinander oder eine Vernetzung fehlt. Dabei sind wir auf dieses Projekt «Lokal vernetzt älter werden» gestossen, das es uns ermöglicht, mit Hilfe von Fachleuten Strukturen aufzubauen und bestehende zu hinterfragen.»



Braucht es ein solches Projekt in Grüningen überhaupt? Was haben wir Grüninger davon?

«Der Ansatz des Projekts ist stark auf die Mitwirkung der Bevölkerung ausgelegt. Es wird also nicht im Elfenbeinturm rumgetüftelt und der älteren Bevölkerung etwas vorgesetzt, sondern die Grüningerinnen und Grüninger ab 60 Jahren haben die Chancen, sich hier aktiv zu beteiligen und selbst zu sagen, was sie möchten. Ältere Person ist nicht gleich ältere

Die Angebote für die ältere Generation in Grüningen sollen besser koordiniert werden. Fotos: zvg.

Mitwirkungsanlass «Lokal vernetzt älter werden»

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihr Mitwirken!

**16. Juni 2022, 15.00 bis 19.00 Uhr
im Schloss Grüningen**

Alle Personen über 60 Jahre

Eine persönliche Einladung erhalten alle Personen über 60 Jahre per Post zugestellt. Auskunft erteilt Ihnen gerne Cécile Oberholzer, Tel. 043 833 70 79, cecile.oberholzer@grueningen.ch jeweils Montag oder Donnerstag.



An einem Workshop sollen die Grüningerinnen und Grüninger ab 60 Jahren selber erarbeiten, was sie möchten.

Person! Eine Person, die kürzlich pensioniert wurde, hat andere Bedürfnisse als eine Person, die über 80 Jahre alt ist. Dies können wir bei einer Mitwirkung dieser Personengruppen ideal einflechten.»

Denken Sie, dass die Grüninger sich hier aktiv beteiligen? Man hört nur immer von zu wenig Freiwilligen für Vereinsarbeiten.

«Ja, ich bin hier sehr zuversichtlich. Wir Grüninger haben einen guten Dorfgeist und es gibt genügend Personen, die sehr aktiv ih-

ren dritten Lebensabschnitt gestalten wollen. Wichtig ist, dass man am Workshop selbst mitbestimmen und Ideen aufbringen kann. Für eigene Ideen brennt man mehr und ist auch bereit, sich zu engagieren. Wichtig ist, dass wir frühzeitig etwas aufbauen – die Idee wäre ein unterstützendes und soziales Netzwerk, ein Geben und Nehmen über die Jahre zu erreichen. Dazu gehört auch, sozial wenig integrierte Personen einzubinden, was in diesem Projekt ein wichtiger Pfeiler ist.»

Welche Art von Angeboten muss man sich vorstellen?

«Das wollen wir eben an diesem Mitwirkungsanlass entwickeln, was für Grüningen passt! Es sind keine pfannenfertigen Angebote vorhanden, die wir vorstellen und man abnicken darf. Aber aus der Erfahrung anderer Gemeinden, die im Projekt schon weiter sind als wir, kann es von Gesprächsrunden, Mittagstischen, Kursen bis zu Nachbarschaftshilfen gehen. Ein gutes Beispiel wäre zum Beispiel Zäme-golaufe, das in den letzten Jahren in Grüningen aufgebaut wurde und von fünf engagierten Personen geleitet wird.»

Susanne Gutknecht



Am 21. Mai von **10 bis 16 Uhr** dreht sich im und um das Schloss Grüningen alles ums Thema Gesundheit!



GEMEINDE **GRÜNINGEN**
Ressort Gesundheit

Kurzvorträge · Gymnastik · Alzheimer-Piaggio · gesunde Shots · Jodeln · Sucht- und Prävention · Yoga · Substanzen-Parcours · 10-Min-Physio · Ernährung · begehbares Darm-Modell · Demenz · Pro Senectute · Samariterverein · Präventionsmobil KAPO · Regio 144 · Luftibus · Zäme-golaufe · Mojuga · Rotkreuz-fahrdienst · Suchtberatungsstellen · Feuerwehr · Spitex Grüningen · Tennis ·

NEUE GESICHTER IM TRÄNKIBACH

Saisonstart am Muttertag

Nach zwei schwierigen Betriebsjahren mit Corona-Einschränkungen kann die Badesaison 2022 mit einem Wechsel der Kioskpächter und einem neuen Badewart starten.

In den Märzmonaten hat Bademeister Markus Deuber die schönen Sonnentage genutzt und intensiv an der Instandsetzung der Badi Tränkibach gearbeitet. Es gibt jeweils vor Saisonstart viel zu tun: Bassins reinigen und auf Dichtheit prüfen, die Garderoben ausräumen und sämtliche Kästen auf Funktionstüchtigkeit prüfen sowie die Nasszellen reinigen. Daneben gilt es, die Grünflächen, Hecken und Bäume auf der gesamten Anlage zu schneiden und die Maulwürfe in Schach zu halten, deren Haufen unübersehbar die Liegewiese zieren.

Dann folgt der schwierigste Teil, nämlich die Wasserqualität der mit Frischwasser gefüllten Bassins zu nivellieren. Eine Arbeit, die viel Fingerspitzengefühl und Erfahrung benötigt. «Die Voraussetzungen sind jedes Jahr wieder anders und daher muss ich jeweils genau beobachten, wie sich die Wetterlage präsentiert, um auf die Badieröffnung eine Top-Wasserqualität zu präsentieren», sagt der versierte Bademeister.

Ihm zur Seite steht neu dieses Jahr Rastislav Sagath. Der langjährige Bademeister im Alpamare Pfäffikon wechselt diese Saison nach Grüningen und stellt seine Erfahrung zur Verfügung.

Neues Pächterpaar für Kiosk

Ebenfalls übernehmen Tania Mosimann und Markus Knaus neu den Kiosk als Pächter. Sie sind keine Neulinge im Gastronomiebereich, haben sie doch bereits den Badiosk Aadorf und Hettlingen geführt. «Mit Freude bin ich den vielfältigen kulinarischen Bedürfnissen der Gäste nachgekommen und weiss, was ankommt», sagt Tania Mosimann. Beide sind ausgebildete Lehrer und bringen ein Herz für Kinder mit in ihre Baditätigkeit. «Was uns verbindet, sind die Leidenschaft für die Gastronomie und Sozialkompetenz. Unsere Hingabe bei der Arbeit, unsere offene und freundliche Art und unsere Erfahrung sind für einen familiären Badiosk Voraussetzung», sagt Tanja Mosimann. Wert legen sie auf zeitgerechte Bedienung, frische Produkte aus der Schweiz oder der Region und exzellenten Kaffee-Genuss. «Wir gehen über die für einen Badiosk typischen Snacks hinaus und bieten Gerichte und Menüs zu fairen und familienfreundlichen Preisen. Für das kleine, aber feine Badibeizli kreieren wir die Speisekarte mit kreativen



Das Baditeam (v.l. Markus Knaus, Tania Mosimann, Markus Deuber, Rastislav Sagath) steht zur Badi-eröffnung am 8. Mai bereit. Foto: zvg.



Bei uns wird Ihr Pflanzenkauf
zum einzigartigen Erlebnis!
Jederzeit offen zum Entdecken.

Pflanzenschau AG
Baumschulen & Pflanzenverkauf
Hombrechtikon am Lützelsee
pflanzenschau.ch

*Mit wunderbarem
Schaugarten!*

Ihre Immobilienmaklerin in Grüningen



18 Jahre Erfahrung



Karin Schönbächler
RE/MAX Immobilien Wetzikon · 044 933 66 88



Im Herzen
der Natur



Öffnungszeiten
Mo-Fr: 9:00-19:00 Uhr
Sa: 9:00-17:00 Uhr

Herzlich willkommen

Unser Sortiment im Fruchthof-Lädeli

- 🍷 Bio-Eier
- 🍷 Honig
- 🍷 Süssgebäck
- 🍷 Trockenfrüchte
- 🍷 Bio-Obst & Gemüse
- 🍷 Fruchtaufstrich & Sirup
- 🍷 Hofeigenes Bio-Rindfleisch
- 🍷 Süssmost & SuureMoscht
- 🍷 Geschenkkörbe
- 🍷 Kundengeschenke

Fam. S. & A. Kunz
Lindist 10 · 8627 Grüningen · 044 935 16 39 · fruechtehof-kunz.ch



Max Keller AG
Lüftungs- und Klimaanlage

Wir sorgen
für ein gutes
Betriebsklima.

BUBIKON 044 932 43 48, bubikon@mk-klima.ch · ZÜRICH 044 302 06 28, zuerich@mk-klima.ch

mk-klima.ch

Köstlichkeiten: So sind neben Klassikern wie Pommes, Hot Dog, Hamburger und Chicken Nuggets auch diverse Salatvariationen und verschiedene Fitnesssteller im Angebot. Ebenso vegetarische und vegane Köstlichkeiten.» Die Speisekarte wird spätestens ab Saisonöffnung online auf der Gemeinde-Homepage ersichtlich sein. Die neuen Pächter sind mitten in den Vorbereitungen und freuen sich, die Badegäste schon bald persönlich im Badi-kiosk zu begrüßen.

Gründen werden wir daher diese Verkürzung vornehmen. Da bedeutend mehr Personen während der Abendstunden in der Badi sind, knabbern wir am Morgen eine Stunde ab.» Bei schlechtem Wetter wird die Badi jeweils früher schliessen, dies liege im Ermessen des Bademeisters. Bei unklaren Wetterverhältnissen können sich die Besucher jedoch über die Grüninger Homepage informieren. Dort steht aktuell, ob die Badi geöffnet ist oder nicht.

Susanne Gutknecht

Morgens eine Stunde verkürzt

Auf die Badesaison, die am 8. Mai startet, werden dieses Jahr die Öffnungszeiten morgens angepasst. Neu ist die Badi von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 20 Uhr geöffnet, am Montag von 11 bis 20 Uhr, im September jeweils bis 19 Uhr. «Die Belastung für unser Badipersonal über die Saison hinweg ist gross», erklärt Susanne Gutknecht, Ressortverantwortliche Gesundheit. «Aus arbeitsrechtlichen

Info

Seit Anfang April können Saisonabonnemente bereits online über die Gemeindehomepage www.grueningen.ch im Online-Schalter gekauft werden. Damit soll das Badepersonal zu Beginn der Saison und im täglichen Kassendienst entlastet werden. Die neuen Zahlssysteme mit Karten und Twint haben sich bewährt und stehen selbstverständlich wieder zur Verfügung.



Garage plus

**Die Profis
für alle Automarken**

Service und Reparatur aller Automarken bei Verwendung von Originalteilen

Sommer/Winterreifen

**Ihr Auto ist bei uns in guten Händen.
Und das seit über 45 Jahren!**





MFK Bereitstellung und Vorführung

Beratung und Verkauf von Neuwagen und Occasionen

Mobilitätsgarantie

WEID GARAGE HIESMAYR AG
8618 Oetwil am See
Tel. 044/929.12.77
Fax 044/929.24.54



SOCAR Partnerstation

www.weidgarage.ch
info@weidgarage.ch

reformierte kirche grüningen

www.kirchegrueningen.ch



Kinder-Flohmarkt

Samstag, 7. Mai 2022
10:00 bis 16:00 Uhr
im Schlosshof oder Kirchgemeindesaal

- Die Teilnahme ist kostenlos
- Bitte um vorgängige Anmeldung unter sigrist@kirchegrueningen.ch
- Alle Teilnehmer/Innen erhalten einen Hot-Dog
- Nicht verkaufte Spielwaren können gerne gespendet werden
- Das Schloss-Café hat während dem Flohmarkt geöffnet

Unser Angebot

Das Kursprogramm mit Bildern finden Sie auf der Homepage der Schule Grüningen. www.schulegrueningen.ch

Ausgewogenes und leckeres Essen (keine Serie, einzeln buchbar)

«Deine Nahrungsmittel sollen deine Heilmittel sein!» (Hippocrates) Nach diesem Motto kochen wir und zeigen Ihnen für die tägliche frische Zubereitung ausgewählte Fleisch- oder Fischgerichte. Vor dem Kochen: Bei einer lukullischen Überraschung gibt es einen themenbezogenen kurzen Vortrag mit Fragerunde und Infos, Erläuterungen und Tipps zum Umsetzen.

Wir kochen, wie zuhause auch, artgerecht d. h. bio / demeter / saisonal / regional.

Kursleitung: Jörg Horn (Klassenlehrer Sek Grüningen
Marlies Horn, Kinesiologin/Nährstofftherapeu-
tin (www.horn-kinesiologie.ch))

Datum: B: Samstag, 14. Mai 2022 (Fleisch)
C: Samstag, 11. Juni 2022 (Fisch)
D: Samstag, 9. Juli 2022 (Fleisch)

Zeit: 15.00–19.00 Uhr

Ort: Schulküche Zentralschulhaus

Kosten pro Kurs: CHF 40.– (44.– für Auswärtige) (+ Materialkosten CHF 25.– bzw. 30.– je nach Menü)

Hackfleischlasagne (für Schüler, Schülerinnen und Eltern)

Eine mediterrane Hauptmahlzeit, die sich einfach zubereiten lässt und doch ihre Raffinessen hat.

Die Schmackhaftigkeit resultiert aus den feinen Zutaten und der Abstimmung der Gewürze.

Kursleitung: Jörg Horn, Klassenlehrer Sek Grüningen
Marlies Horn, Kinesiologin, Nährstoffberaterin

Datum: Mittwoch, 22. Juni 2022

Zeit: 16.00–18.30 Uhr

Ort: Schulküche Grüningen, Zentral II

Kurskosten: CHF 25.– (27.50) (+ Materialkosten CHF 10.–)
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre bezahlen die Hälfte des Kursbeitrags.



Salat & Brote – mit kreativer Vielfalt und Leichtigkeit durch den Sommer

Die Kreativität macht auch vor der Salatschale nicht Halt. Am Kursabend bereiten Sie kreative Salate mit passenden mediterranen Brotspezialitäten zu, die Sie durch den kommenden Sommer begleiten werden. Da wird alles andere schnell zur Beilage.

Kursleitung: Sibylle Hertach

Datum: Mittwoch, 11. Mai 2022

Zeit: 18.30–22.00 Uhr

Ort: Schulküche Zentralschulhaus

Kurskosten: CHF 35.– (38.50) (+ Materialkosten CHF 25.–)



Natürlich leben (auch einzeln buchbar)

«Natürlichkeit, Schwester der Freiheit» (Christian Morgenstern). Nach diesem Motto überlegen wir uns, wo und wie wir natürlich leben wollen, welche Massnahmen nötig sind, um lieb gewordene Gewohnheiten anzupassen. Werte, Nachhaltigkeit! Worte ohne Inhalt? Input, Einzelarbeit und Gruppenarbeiten lassen uns gemeinsam Überraschendes und Neues (oder Altbekanntes?) entdecken und umsetzen.

Kursleitung: Helene Inderbitzin, Seminare, Trauerbegleitung, Ausbilderin mit Fachausweis, Coach

Datum: Kurs C: Dienstag, 26. April 2022

Schwerpunkt: Geschenke aus der Natur

Zeit: 18.00–20.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Aussergass II

Kurskosten pro Kursabend: CHF 20.– (22.–)

Beruf / Berufung / Stellensuche?

Wie sieht dein aktueller CV (Lebenslauf) aus? Welchen Einfluss haben meine beruflichen und privaten Ziele auf die Stellensuche? Was steht eigentlich in meinen Arbeitszeugnissen? Wie bereite ich mich auf ein Bewerbungsgespräch vor? Nutze ich in der Arbeitslosigkeit die Möglichkeit, mein Hobby zum Beruf zu machen? Mit diesen und anderen Fragen rund um die Stellensuche befassen wir uns.

Input, Einzelarbeit und Gruppenarbeiten lassen uns gemeinsam vielleicht Ihre Berufung entdecken. Auch für Jugendliche vor dem Berufseinstieg geeignet.

Kursleitung: Helene Inderbitzin, Seminare, Bewerbungscoach, Ausbilderin mit Fachausweis

Datum: Samstag, 25. Juni und 2. Juli 2022

Zeit: 13.00–17.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Aussergass II

Kurskosten pro Kursabend: CHF 40.– (44.–)

Gym Fit

Das abwechslungsreiche Training fördert die Koordination, Kraft, Stabilisation und Beweglichkeit.

Kursleitung: Ruth Kamm-Wagner, dipl. Gymnastiklehrerin

Datum: jeden Montagabend ausser während der Schulferien

Zeit: 18.00–19.00 Uhr

Ort: Turnhalle Zentralschulhaus

Kurskosten: CHF 128.– (140.80 für Auswärtige)

Einstieg jederzeit möglich

Dance Body Fit

Mit einem tänzerischen Warm-up regen wir den Kreislauf an, kräftigen und dehnen anschliessend die Muskulatur.

Kursleitung: Ruth Kamm-Wagner, dipl. Gymnastiklehrerin

Datum: Montagabend ausser während der Schulferien

Zeit: 19.00–20.00 Uhr

Ort: Turnhalle Zentralschulhaus

Kurskosten: CHF 128.– (140.80 für Auswärtige)

Einstieg jederzeit möglich

Pilates und mehr...

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, indem vorallem die tiefliegenden Muskelgruppen angesprochen werden.

Das Training umfasst Mobilisation, Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung

Kursleitung: Ruth Kamm-Wagner, dipl. Gymnastiklehrerin

Datum: Mittwochabend ausser während den Schulferien

Zeit: 18.30–19.30 Uhr

Ort: Turnhalle Zentralschulhaus

Kurskosten: CHF 136.– (149.60 für Auswärtige)

Einstieg jederzeit möglich



(Betrag in Klammern: Tarif für auswärtige Kursteilnehmer/ Kurskosten + 10%). Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre bezahlen die Hälfte des Kursbeitrags. Kursausschreibungen mit Bildern auf www.schulegrueningen.ch

Anmeldeschluss: jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn

E-Mail: kurse.grueningen@gmx.ch

oder H. Huber, Hintergass 6, 8627 Grüningen

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Heidi Huber, Organisation Kurse Grüningen

**CANNABIS, TABAK,
ALKOHOL, GAMEN, HANDY**

**MACHEN SIE
SICH SORGEN?**

**ELTERN-HOTLINE
043 399 10 99**

**DIENSTAG, 14 – 17 UHR
DONNERSTAG, 9 – 12 UHR**

vertraulich und kostenlos
www.sucht-praevention.ch/elternhotline



Fusspflege
Cecile Baumann
 dipl. Fusspflegerin
 Laufenbachstrasse 9
 8625 Gossau ZH

Tel. P 044 935 20 16
 Tel. G 044 935 33 29
 Natel 079 248 33 34

Schweizerischer Fusspflegeverband
 Fédération suisse de pédicure
 Federazione svizzera die pedicure




seit
50
 Jahren

Grimm & Schmid AG
 Erdbau ♦ Transporte ♦ Recycling



soll & haben
 WERKSTATT

Für Ihr KMU

- Buchhaltung
- Steuern
- Personal

Lutikon 8 • Hombrechtikon • Tel. 055 244 20 00 • sollundhaben-werkstatt.ch



ARCHITEKTURBÜRO
**LEUTHOLD
 PARTNER AG**
 architektur · planung · bauleitung

Binzikerstrasse 80
 8627 Grüningen
 Tel. 044 / 935 19 32
 Fax 044 / 935 31 72
 info@architektur-leuthold.ch

www.architektur-leuthold.ch



„Wir verstehen uns.“
 Ihre GARAGE EICHBÜHL

Reparaturen aller Marken.
 Offizieller Mazda Partner.



Eichbuelstrasse 21
 8618 Oetwil am See

ICH HABE EURE KLAGE GEHÖRT!

Aus den christlichen Kirchen



Vieles erschüttert unser Leben. Manches ist durchaus so, dass es uns den Boden unter den Füßen wegzieht. Anderes bringt uns zum Fragen und stürzt uns in Zweifel. Was ist mit uns Menschen? Wir wissen heute so viel, wir haben heute so viele Möglichkeiten, trotzdem erleben wir Krieg, Gewalt, Hass ... Ist Gott wirklich da in unserer Welt und warum lässt er so viel Leid zu? Auf diese Frage lautet die Antwort Gottes: «Ich habe das Elend meines Volkes gesehen und ihre laute Klage gehört. Ich kenne ihr Leid und bin herabgestiegen» (Exodus 3, 7). Eine wunderbare Zusage Gottes an uns Menschen. Elend und Leid, stumme oder laute Klage, wer von uns kennt das nicht und wie wohltuend ist es, wenn jemand unser Leid sieht und erkennt, unsere Klage hört und sich uns zuwendet. Und wo menschliche Solidarität und Hilfe ihre Grenzen haben, da ist es Gott, der zu uns herabsteigt, der uns nah ist und uns trägt.

In der Dunkelheit, die uns manchmal überschattet, wünsche ich, dass wir diese Heilszusage Gottes neu zu vergewissern lernen und gleichzeitig eine neue Aufmerksamkeit und Offenheit im Umgang mit unseren Mitmenschen und mit der Natur entwickeln, damit Frieden, Liebe und Hoffnung herrschen. Gott weiss, was los ist in unserer Welt. Das Leid der Menschen und das Elend der Menschheit berühren ihn. Er sendet immer immer wieder Menschen als Befreier und MutmacherIn. Das kann jeden von uns sein. Er selber sagt in jede Situation hinein: «Ich bin da» mit euch, bei euch und für euch. Möge jeder und jede diese Begegnung mit unseren befreienden Gott machen und so ein Werkzeug seines Friedens in dieser Welt werden.

*Uns allen eine schöne Fastenzeit und schöne Ostern
Narcisse Elenga*

Sonntag, 24. April	10.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt des Jodelklubs Bärblueme	Ref.+Kath. Kirche+Chrischona
Dienstag–Donnerstag, 26.–28. April	KiTaKi («Kindertage in der Kirche») mit Abschlussfeier am 28. April, 15.00 Uhr	Ref. Kirche
Sonntag, 1. Mai	11.30 Uhr, Eucharistiefeier	Kath. Kirche
Donnerstag, 5. Mai	8.30–11.00 Uhr, Frauezmorge, Kontaktperson: Christine Emmisberger 044 941 59 46	Chrischona
Freitag, 6. Mai	19.00–22.15 Uhr, YOUTH, Kontaktperson: Jochen Volker 078 202 31 36	Chrischona
Samstag, 7. Mai	10.00–16.00 Uhr, Kinder-Flohmarkt	Ref. Kirche
Samstag, 7. und 21. Mai	13.30 Uhr, Jungschar, Kontaktperson: Tobias Staub 077 489 05 75	Chrischona
Sonntag, 8. Mai	13.30 Uhr, Muttertagsgottesdienst mit Musikverein 15.00 Uhr, Muttertagskonzert des Musikvereins	Ref. Kirche
Dienstag, 10. Mai	14.00 Uhr, Bibelstunde und Gesprächsrunde in der Sewo	Ref. Kirche
Sonntag, 15. Mai	10.00 Uhr, Festgottesdienst zur Erstkommunion mit Chinder-/Jugendchor	Kath. Kirche
Sonntag, 15. Mai	19.00 Uhr, Abendgottesdienst	Ref. Kirche
Freitag, 20. Mai	Männertreffpunkt mit Wanderung und Übernachtung. Kontaktperson: Jochen Volker 078 202 31 36	Chrischona

Heizungssanierung: Lieber zu früh als zu spät

Hauseigentümer sollten die Sanierung ihrer Heizung nicht auf die lange Bank schieben. Das neue Energiegesetz wird den Handlungsspielraum einschränken. Zudem droht ein Wertverlust der Liegenschaft.

Mit der Heizung ist es wie mit der Gesundheit: Man merkt es, wie wichtig sie ist, wenn auf einmal ein Problem auftaucht. Bei der Heizung passiert das meist im Winter – Murphy's Law. Oft stellt man dann fest, dass die Lebensdauer des 20 Jahre alten Kessels abgelaufen ist.

In der Regel wird dann einfach derselbe Heizungstyp montiert, meist eine neue Öl- oder Gasheizung. Wenn es aber nach dem Willen der Behörden geht, sind die Tage der fossilen Heizsysteme gezählt.

Gemäss dem neuen Energiegesetz, das im letzten Jahr auch im Kanton Zürich angenommen wurde, ist die wichtigste Massnahme, dass Öl- und Gasheizungen künftig am Ende ihrer Lebensdauer durch klimaneutrale Heizungen ersetzt werden müssen.

Im Kanton Zürich sind rund 120000 Öl- und Gasheizungen in Betrieb. Sie verursachen 40% der klimabelastenden CO₂-Emissionen. Heute wird mehr als jede zweite Öl- oder Gasheizung am Ende ihrer Lebensdauer durch eine neue Öl- oder Gasheizung ersetzt.

Der Trend zum Klimaschutz und die Erreichung der gesetzten Klimaziele sind also wichtige Faktoren für die Entscheidung bei der Heizungssanierung. Grund genug für vorausschauende Eigenheimbesitzer, sich ganz unabhängig von der Gesetzgebung mit dem Thema «Klimafreundliche Wärmeerzeugung» auseinanderzusetzen.

Eine Investition, die sich lohnt

Dabei zeigt sich, dass sich z.B. eine Wärmepumpe mit Erdsonde oder auch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe nicht nur für das Klima lohnt. Diese sind in den meisten Fällen langfristig günstiger als Öl- und Gasheizungen. Denn so lassen sich die Energiekosten oft nachhaltig senken. Dazu kommt, dass wegen des steigenden Umweltbewusstseins Immobilien mit einer Öl- oder Gasheizung von einem Wertverlust bedroht sind.

Einen weiteren Anreiz für eine klimafreundliche Heizungssanierung stellen Förderprogramme dar. So stellt z. B. der Kanton Zürich für nichtfossile Heizungen rund 15 Millionen Franken bereit und der Bau einer Wärmepumpe mit Erdsonde wird mit bis zu 10000 Franken unterstützt.

Wenn also Ihre Öl- oder Gasheizung ca. 15 Jahre alt ist, sollten Sie jetzt mit der Planung für ihren Ersatz starten. Denn ein ökologisches «Upgrade» Ihrer Wärmeerzeugung bedarf einer gewissen Vorlaufzeit, z. B. für die Arbeit eines Energieplaners oder das Einholen von Bewilligungen. Dies gilt erst recht, wenn der Wärmebedarf Ihres Hauses durch eine bessere Isolation des Dachs und der Fassade gesenkt werden soll.

Kostenlos und unverbindlich

Was auch immer Sie mit Ihrem Heizsystem vorhaben, sprechen Sie mit uns. Engel & Völkers liefert Ihnen eine wichtige Entscheidungsgrundlage – gerade wenn es um den zukünftigen Verkauf und damit Werterhalt Ihrer Immobilie geht. Gerne empfehlen wir Ihnen auch Heizungs- und Energiepartner, die Ihr bestehendes Heizsystem analysieren. Unser E&V-Ratgeber Heizung gibt Ihnen erste Ideen für diesen Entscheidungsprozess. Kostenlos und unverbindlich.



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/uster
Tel. +41 43 544 73 00



AN JEDER VZO-HALTESTELLE



Echtzeit-Fahrplanauskunft dank neuem QR-Code

An jeder der 451 VZO-Bushaltestellen können sich die Fahrgäste jetzt über die minutengenaue Ankunft ihres Busses informieren. Per Smartphone wird ein sogenannter QR-Code fotografiert, welcher die nächste Busfahrt in Echtzeit auf dem Handy anzeigt.

Wer an einer VZO-Haltestelle auf den Bus wartet, möchte wissen, ob der Bus auch pünktlich eintrifft. Diese Information ist jetzt an jeder VZO-Haltestelle per Handy abrufbar. Auf allen an den Haltestellen angebrachten Fahrplänen befindet sich ein QR-Code, der sich mit dem Smartphone fotografieren lässt und einem so die minutengenaue Abfahrtszeit der nächsten Busse an der jeweiligen Haltestelle anzeigt. Eventuelle Verspätungen oder Störungen auf dem Netz können ebenso abgelesen werden.



Was ist ein QR-Code?

QR-Codes speichern Informationen und machen sie abrufbar. Das Einlesen des QR-Codes kann bei den meisten Smartphones mit der normalen Kamera oder mit einer QR-Code-Scanner-App erfolgen.



RAIFFEISEN

Oliver Jenzer,
Leiter Geschäftsstelle
Gossau ZH



Ich freue mich auf die **Begegnung** mit Ihnen.



Sympathisch, kompetent, flexibel.

Profitieren Sie von unseren Beratungszeiten 7 bis 7.

Oliver Jenzer begleitet sie in den Bereichen Finanzieren, Anlegen sowie Vorsorgen und erklärt Ihnen gerne unsere breite Palette an Produkten.

Wir machen den Weg frei

**Raiffeisenbank
Zürcher Oberland**

Geschäftsstelle Gossau ZH
Grütstrasse 51, 8625 Gossau ZH
T 044 936 60 83
oliver.jenzer@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

Erneuerungswahlen 2022

Bei der Behördenwahl vom Sonntag, 27. März 2022, haben Sie alle bisherigen Kandidaten der FDP gewählt.

Liebe Grüningerinnen und Grüninger

Bei der Behördenwahl vom Sonntag, 27. März 2022, haben Sie alle bisherigen Kandidaten der FDP gewählt. Für dieses grosse Vertrauen bedankt sich die FDP Grüningen bei Ihnen ganz herzlich. Alle unsere Behördenmitglieder werden sich in der kommenden Legislaturperiode dafür einsetzen, dass unser Dorf weiterhin eine hohe Lebensqualität für seine Einwohnerinnen und Einwohner gewährleisten kann. Unser zweiter Kandidat für den Gemeinderat, Walter Moser, hat zwar mehr Stimmen als das absolute Mehr erzielt, scheidet aber als Überzähliger aus. Damit verliert die FDP zwei ihrer bisher drei Sitze im Gemeinderat. Wir danken Walter Moser für seine Bereitschaft, sich für das Gemeindeleben zu engagieren und sich einem Wahlkampf zu stellen.

Unsere Behördenmitglieder für die Legislatur 2022–2026 sind:

Gemeinderat

Sascha-Max Steinegger, Susanne Gutknecht (unterstützt)

Rechnungsprüfungskommission

Matthias Huber (Präsident), Karolina Schrag und Edwin Stähli (unterstützt)

Sozialbehörde

Gudrun Kunz, Manuela Ruckstuhl

Gerne machen wir Sie auf die nächsten eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen und die Parolen der FDP aufmerksam. Am Sonntag, 15. Mai 2022, stimmen wir über folgende Vorlagen ab:

Eidgenössische Ebene

Filmgesetz **NEIN**

Transplantationsgesetz **JA**

Frontex-Schengen **JA**

Mehr Informationen finden Sie unter

www.fdp.ch/kampagnen/parolen

Kantonale Ebene

Klimaschutzartikel **JA**

Kantonales Bürgerrechtsgesetz **JA**

Stimm- und Wahlrechtsalter 16 Jahre **NEIN**

Kantonale Volksinitiative «für eine Elternzeit (Elternzeit-Initiative) **NEIN**

Mehr Informationen finden Sie unter

FDP.Die Liberalen Zürich – Parolen (fdp-zh.ch).

Ihre FDP Grüningen



INDIAN LAND Museum

Ureinwohner Amerikas



INDIAN LAND Museum
Im Zentrum 1 · 8625 Gossau ZH
T 044 935 26 74 · indianland.ch

Öffnungszeiten
Mi/Sa/So
13–17 Uhr

DANKE

An alle unsere treuen **Inserentinnen und Inserenten**, dass Sie in der «Grüninger Post» inserieren!

IEB Medien AG
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH
Tel. 043 833 80 60
info@ieb-medien.ch, www.ieb-medien.ch

Gemeindewahlen 27. März 2022

Am 27. März 2022 fanden die Erneuerungswahlen der Gemeinde Grüningen statt. Alle neun bisherigen von der SVP portierten Kandidatinnen und Kandidaten traten zur Wiederwahl an. Die SVP Grüningen freut es, dass alle von ihr portierten Kandidatinnen und Kandidaten gewählt wurden.

Wir gratulieren allen Gewählten und wünschen ihnen bei der Ausübung ihres Amtes viel Freude und Erfüllung.

Ein ganz grosses Dankeschön gehört allen, die unsere Kandidaten mit ihrer Stimme unterstützt haben. Wir sind überzeugt, dass unsere Kandidatinnen und Kandidaten sich in Ihrem Sinne für das Wohl von Grüningen einsetzen werden.

Generalversammlung 22. März 2022

An der Generalversammlung der SVP Grüningen durfte Präsident Markus Hugger 22 Mitglieder begrüßen, welche alle traktandierten Geschäfte guthiessen. Neu wurden Marlene Rüede, Marco und Loris Bosshard in den Vorstand gewählt.

Markus Hugger



Agenda

- 24. Mai 2022: Mitgliederversammlung im Restaurant Adler
- 3. Juli 2022: Puurezmorge bei Peter Fankhauser und Heidi Stark
- 1. August 2022: 1.-August-Feier in der Halle der Schmid Kran AG

für schöne Böden...

Markus Hunger, Grüningen
 Telefon 044 935 21 35
 office@mh-bodenbelaege.ch
 www.mh-bodenbelaege.ch

mh bodenbeläge

Teppich Parkett Vinyl Laminat Linol
 Parkett schleifen - siegeln - ölen

**Häckseldienst
 Schreddervermietung
 Obstbäume + Sträucher schneiden
 Werden auch Sie begeisterter Kunde...**



Heini Schwilch
 8627 Grüningen
 Tel. 044 935 40 07
 Natel 079 350 09 87



**Früher brachte der Kaminfeger
 Glück ins Haus;
 Heute kann er noch einiges mehr!**


- Nassreinigungsverfahren
- Heizkessel konservieren
- Heizkessel abdichten
- Pikettdienst bei Notfällen

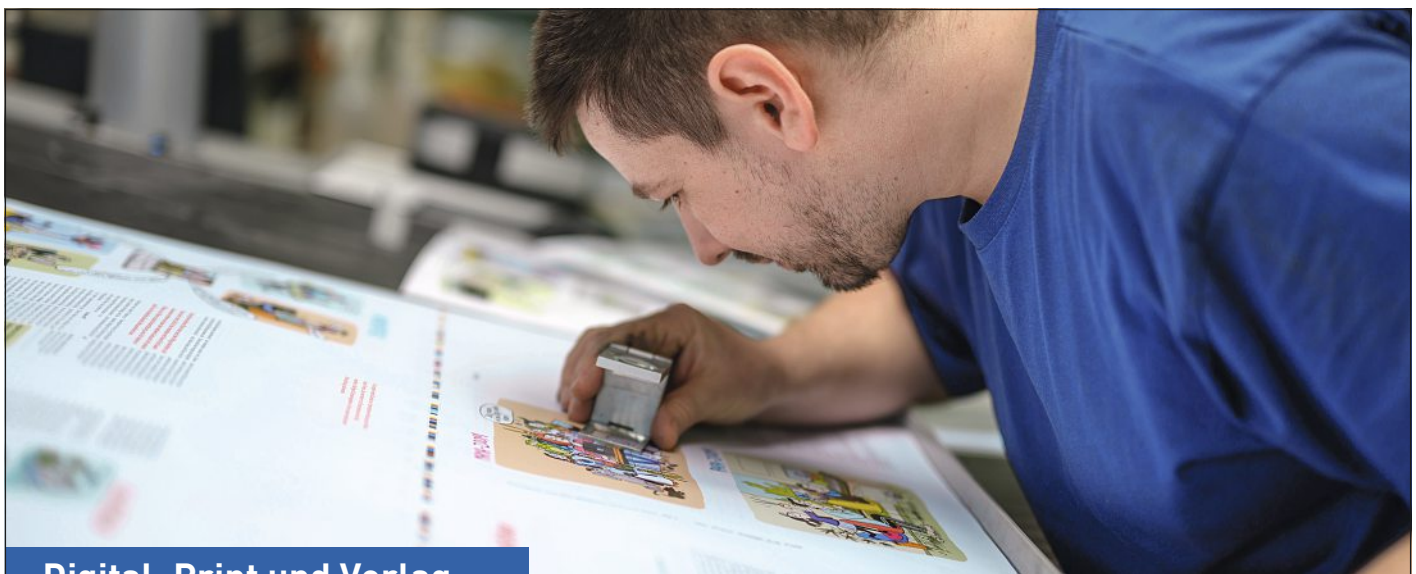
Werner Rüegg, dipl. Kaminfeger
 8625 Gossau Tel. 044 935 23 46

FASSADEN | HOCHBAU | TIEFBAU | ERDWÄRMESONDEN | IMMOBILIEN

Qualität

heisst für uns: Bauwerke zu schaffen, die heute wie morgen höchsten Anforderungen gerecht werden.

gadola-bau.ch 



Digital, Print und Verlag

Teamwork – für Ihren Erfolg.
 Begeistern Sie Ihre Kunden mit massgeschneiderter, treffsicherer Kommunikation. Wir haben genau ein Ziel:
Sie dabei zu unterstützen.



FO-Fotorotar | Gewerbestrasse 18 | 8132 Egg bei Zürich
 044 986 35 00 | info@fo-fotorotar.ch | www.fo-fotorotar.ch

Filmfreund – der kleine Bruder von Netflix NEU in der Mediothek

Ab Mai bietet die Mediothek ihren Kundinnen und Kunden die Streaming-Plattform «Filmfreund» an. Filmfreund ist ein Filmportal für deutschsprachige öffentliche Bibliotheken.

Zur Auswahl stehen aktuell 3500 Spielfilme, Serien, Dokumentationen und Kinderfilme. Jährlich kommen etwa 300 weitere dazu. Alle Filmsparten sind vertreten und für Liebhaberinnen und Liebhaber des besonderen Kinos findet sich eine breite Auswahl an Filmen abseits des Mainstreams. Die Filme können auf TV-Geräten mit einer App für Android TV, Fire TV und Apple TV oder via ChromeCast gestreamt werden. Auch eine App für Apple iOS- und Android-Mobilgeräte steht zur Verfügung. Alternativ ist die Nutzung auf PC/Mac, Tablet oder Smartphone über den Internetbrowser möglich. Die heruntergeladenen Filme können dann 30 Tage lang ohne Internetverbindung angeschaut werden.

Aktuelles und Veranstaltungen

Kasperltheater

Am Mittwoch, 22. Juni 2022, kommt der Kasperli in die Mediothek. Das Theater ist für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum 2. Kindergarten und dauert ca. 30 Minuten. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Infos finden Sie auf dem Flyer in der Mediothek sowie auf unserer Homepage.

Tinti

Mit em Tinti lose – lache – baschtle für Kinder von 4 bis 6 Jahren. Jeweils dienstags 1× im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Mediothek. Die Anzahl Plätze ist beschränkt und eine Anmeldung ist erforderlich.

Dienstag, 17. Mai 2022

Dienstag, 21. Juni 2022

Dienstag, 20. September 2022

Dienstag, 25. Oktober 2022

Dienstag, 22. November 2022

Dienstag, 13. Dezember 2022

Flips Bücherkoffer

Flip erzählt in der Mediothek Geschichten für Kleinkinder ab zehn Monaten. Jeweils donnerstags 1× im Monat von 10.00 bis ca. 10.30 Uhr in der Mediothek.

Donnerstag, 12. Mai 2022

Donnerstag, 23. Juni 2022

Donnerstag, 8. September 2022

Donnerstag, 6. Oktober 2022

Donnerstag, 17. November 2022

Donnerstag, 15. Dezember 2022

Stricktreff

Jeweils montags 1× im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Mediothek.

Montag, 9. Mai 2022

Montag, 20. Juni 2022

Montag, 4. Juli 2022

Digitale Sprechstunde

Jeweils montags 1× im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Mediothek.

Montag, 2. Mai 2022

Petra Hugentobler

Im Züriwerk besteht keine Maskenpflicht mehr! Es besteht ein Abholservice für bestellte und reservierte Medien. Über die Durchführung unsere Anlässe informieren Sie sich auf unserer Homepage (kurzfristige Änderungen möglich).



Öffnungszeiten

Mediothek, Niderwisstrasse 3, Telefon 043 833 93 48
www.mediogrueningen.ch, info@mediogrueningen.ch

Montag 15.00–20.00 Uhr

Mittwoch 18.00–20.00 Uhr

Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

Samstag 10.00–12.30 Uhr

Schulferien Mittwoch 18.00–20.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten: immer wenn die gelbe Blache «Mediothek offen» vor dem Fenster hängt. Die blaue Medienbox kann für die Rückgabe von Medien ausserhalb der Öffnungszeiten genutzt werden.

Schränke
Küchen
Möbel
Bäder
Türen
Parkett
Fenster



SCHREINEREI GRAF

8634 Hombrechtikon www.schreinereigraf.ch

Kreative Lösungen • Solides Handwerk



Seit 1956

055 244 14 88

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



mistelapotheke

Ihre Dorf-Apotheke in Hombrechtikon!

**Haben Sie ein Hautproblem?
Wir führen gerne ohne Voranmeldung
eine Hautberatung durch.**

Mistel-Apotheke, Kathrin Knechtle
Rütistrasse 7b, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 38 18 www.mistel-apotheke.ch

Bagger- und Steinarbeiten, Plattenbeläge, Maurerarbeiten



Urs Schwarz AG

Binzikerstrasse 93
8627 Grüningen

Fix 044 935 31 89
Fax 044 935 42 53
Mobile 079 316 37 13

schwarz.grueningen@bluewin.ch

Franz Reinhardt AG

Putz - Stuck - Trockenbau

Grünigerstrasse 62
8624 Grüt

- Schall - Leichtbauwände
- Gipserarbeiten
- Stukkaturen
- Deckenkonstruktionen
- Fassaden
- Schimmelpilzentfernung
- Decor Stucco Raffaello

Telefon 044 935 39 64
Natel 079 445 38 87

Info@reinhardt-ag.ch www.reinhardt-ag.ch

24 Stunden für sie da ...

www.kuhnpannendienst.ch

0844 024 024



-Pannendienst
-Abschleppdienst
-Unfallbergung

044 383 80 82
dispo@kuhnpandendienst.ch

Autohilfe - Carrosserie Landolt AG



Heuweidlistrasse 25A 8340 Hinwil
Tel.: 043-843 10 10 Fax: 043-843 10 15
www.landolt-hinwil.ch landolt@landolt-hinwil.ch

HOLZ- & BAUPLANUNG

Jakob Thaler
Grünigerstrasse 138
8626 Ottikon (Gossau ZH)

Telefon 044 975 24 20
Fax 044 975 24 22
Natel 079 682 24 20

thalerj@bluewin.ch
thaler-bauplanung.ch

J. Thaler
Eidg. dipl. Zimmermeister

Innique AG ist ein führender Schweizer Produzent von Kunststoff-Trinkflaschen. Zur Verstärkung unseres Teams in Grüningen suchen wir in der Produktion eine

Springerin
(Einsatz nach Bedarf – im Stundenlohn)

Ihr Profil:

- Flexibel → Arbeitseinsätze auf Abruf
- Selbständige und exakte Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Qualitätskontrolle
- Verpacken der bedruckten Flaschen
- Allgemeine Hilfsarbeiten

Interessiert? Dann melden Sie sich bei Frau Caterina Lechler für weitere Auskünfte.

Innique AG
Caterina Lechler
Hüferen 6
8627 Grüningen
Tel.: 043 833 77 33
caterina@innique.ch
www.innique.ch

innique.

ZWEITSCHÖNSTE EISBAHN IN DER SCHWEIZ

Grosse Ehre für Schloss-Eisbahn

Die Leserinnen und Leser der Zeitung «Blick» haben abgestimmt und die Schloss-Eisbahn Grüningen auf den zweiten Platz der schönsten Eisbahnen in der Schweiz gewählt. Die Auszeichnung freut die Vereinsverantwortlichen und bestätigt den eingeschlagenen Weg.

Es ist schon fast eine kleine Sensation: Von der «Blick»-Community ist die Schloss-Eisbahn Grüningen auf den zweiten Platz der schönsten Eisbahnen in der Schweiz gewählt worden.

«Wir wussten gar nicht, dass wir auf diese Liste gekommen sind», sagt Vizepäsidentin Martina Gradmann, «umso mehr freuen wir uns über diese super Platzierung und danken allen, die für uns abgestimmt haben.» Gratuliert hat auch Gemeindepräsident Carlo Wiedmer, der sich gleichzeitig über die Wahl von Grüningen zu einem der 45 schönsten Dörfer in der Schweiz freuen kann. Die kleine, feine Schloss-Eisbahn mit ihrem romantischen Ambiente, eingebettet in der historischen Umgebung des Stedtli und des Schlosses, ist

mittlerweile weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt und geschätzt, das hat das Resultat bestätigt.

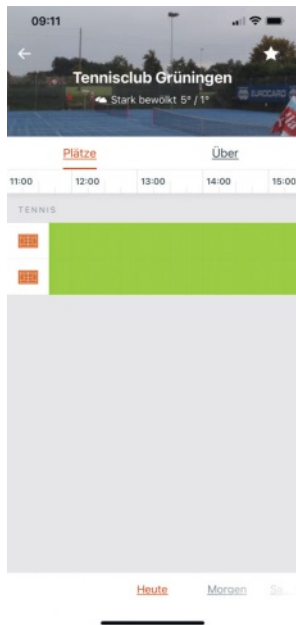
Für viele Familien und Kinder war die Schloss-Eisbahn denn auch ein Highlight in diesem Winter. Trotz Corona-Einschränkungen konnten die Verantwortlichen mehr Eintritte und Schlittschuhmieten als vor zwei Jahren verzeichnen, und auch das Eisstockschiessen wurde rege genutzt. Vor allem im Januar 2022 sei die Schloss-Eisbahn noch häufiger besucht worden als in der Saison 2019/2020, bestätigt Nicole Hiesmayr, Finanzchefin des Vereins. Dies sei erfreulich, denn auch die Schloss-Eisbahn habe viele Corona-bedingte Absagen und Ausfälle verzeichnen müssen.

«Es war keine einfache Saison, doch die vielen glücklichen Kindergesichter haben gezeigt, dass es die Schloss-Eisbahn braucht», sagt Vereinspräsident Christoph Scharrenberg, der mit dem Abbau bereits den Aufbau für die kommende Saison vorbereitet.

Martina Gradmann



Die Saison beginnt



Im Internet kann man sich unter www.gotcourts.com einen Platz zum Tennisspielen reservieren. Fotos: zvg.

Kennst du die Weltnummer ein im Tennis? Oder den Unterschied zwischen Service und Volley? Nein? Das ist kein Problem, denn bei uns wirst du den Tennissport kennen lernen und dabei Spass haben!

Anfänger sind willkommen – Kinder und Erwachsene

Für interessierte Sportlerinnen und Sportler empfiehlt sich eine Schnupper-Mitgliedschaft zum Kennenlernpreis von 200 Franken für das ganze Jahr. Der Tennisplatz kann jederzeit benutzt werden, wenn ein Platz frei ist.

Die Platzreservierung wird schnell und unkompliziert über die Plattform «Got Courts» vorgenommen. Die Verfügbarkeit der Plätze kann so über die Plattform eingesehen werden, eine Buchung findet mit zwei Klicks statt und wird vom System umgehend bestätigt.

Unser Tennislehrer kann stundenweise gebucht werden, um erste Erfahrungen zu sammeln oder etwas dazulernen. Die Aktivmitglieder treffen sich im Sommerhalbjahr regelmässig zum Tennisspielen (Dienstagabend

Frauentreff, Mittwoch- und Donnerstagabend Männertreff). Wenn du keine/n SpielpartnerIn hast, finden sich hier Kontaktmöglichkeiten.

«Schnupperplausch» Tennis für alle

Am Samstag, 7. Mai, können von 14.00 bis 17.00 Uhr die Tenniplätze des TC Grüningen besichtigt und auch gleich benutzt werden. Interessierte bringen saubere Sportschuhe mit, Bälle und Tennisschläger stehen zum Ausprobieren zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der TC freut sich auf den Saisonstart!

Zahlreiche Aktivitäten

Nach dem Frühlings-Frondienst findet zum Saisonauftakt ein Eröffnungsturnier statt. In den Sommermonaten folgen dann Jass-Tennis-Turnier, Clubmeisterschaften, Doppeltturnier und zum Saisonende dann ein Schlussturnier, gefolgt vom Herbst-Frondienst. In den Wintermonaten trifft man sich zum Fondueplausch und zur Generalversammlung. Alle Aktivitäten werden kulinarisch begleitet durch unseren Caterer Markus Walser. Probier es doch aus!

Kurse für SchülerInnen

Der Tennisclub Grüningen führt Kurse für Schülerinnen und Schüler von 6 bis 16 Jahre durch. Die Kurse finden das ganze Jahr hindurch am Montag- und Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. Trainiert wird in den Sommermonaten auf den Tennisplätzen an der Werkstrasse und in den Wintermonaten in der neuen Mehrzweckhalle beim Schulhaus Aussergass. Alle Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer qualifizieren sich automatisch für die Clubmeisterschaften im September. Die Gruppeneinteilung erfolgt nach Alter und Tenniserfahrung. Die Kurse werden vom erfahrenen Tennislehrer Mike Klemenz geleitet. Alles, was du dazu brauchst, sind Turnschuhe, Tennisschläger stehen zur Verfügung. Nimm noch heute Kontakt auf (mit Silvia Kambli) für ein Schnuppertraining.

Weitere Informationen und Kontaktangaben findest du auf der Vereins-Website www.tcgrüningen.ch.

Silvia Kambli, Aktuarin TC Grüningen



FEUERWEHR GRÜNINGEN



Wer alarmiert die Bevölkerung im Katastrophenfall?

Am 21. März übten die Zentralisten und die Mitglieder der Interventionsgruppe die Alarmierung der Bevölkerung. Alle Jahre finden Sirenentests statt, aber Ausenwachten wie Riedtli, Ammentännli oder Oberhof werden durch die Feuerwehr alarmiert. Mit Sirenen auf den Fahrzeugen werden vorgegebene Runden abgefahren. Die Montage der Sirenen und die Routen müssen periodisch geübt werden. Nur so können im Fall, der hoffentlich nie eintritt, auch diese Ortsteile in nützlicher Frist alarmiert werden.

Geübt wurde auch die Inbetriebnahme des neuen Notfalltreffpunkts hinter dem Werkhofgebäude und die Versorgung des gesamten Gebäudes mit Notstrom. Seit den wiederholten Ausfällen von Telefon- und Mo-

bilfunknetz wurden im Kanton Zürich in allen Gemeinden Notfalltreffpunkte eingerichtet. Die Feuerwehr unterstützt die Gemeinde bei der Inbetriebnahme und in der Startphase des Betriebs. Falls keine Elektrizität verfügbar ist, kann mit einem Notstromgenerator geeignet lange überbrückt werden.

Unsere Zentralisten haben aber nicht nur Aufgaben in Schreckmomenten. Während längeren Feuerwehreinsätzen sind sie die guten Geister, welche im Hintergrund private Dienstleister aufbieten oder Ablösungen und Verpflegung organisieren. Sie kümmern sich also auch um ganz alltägliche Probleme – und dafür ist ihnen die gesamte Feuerwehr dankbar.

Andreas Wartenweiler



MUSIKVEREIN GRÜNINGEN

Probentag neu am Mittwoch, Schnupperprobe am 18. Mai 2022

Seit nun bald 100 Jahren probte der Musikverein Grüningen jeweils am Freitagabend. Im Sommer 2021 kündigte sich eine grosse Veränderung an. Sämtliche Mitglieder stimmten einer Probentagänderung von Freitag auf neu Mittwoch zu. Dies gibt unseren langjährigen Mitgliedern die Möglichkeit, ihre Freizeit neu zu organisieren, und für neue Musiker eine tolle Beschäftigung unter der Woche.

Nach verschiedenen Gesprächen und der Suche nach einer Lösung, um weiterhin im Werkhof proben zu können, konnte der Musikverein am Mittwoch, 2. Februar 2022, die erste Mittwochsprobe durchführen. Allen, die bei dieser Veränderung mitgeholfen haben, danken wir an dieser Stelle. Nun hoffen wir, dass auch andere Musiker von dieser Möglichkeit profitieren, am Mittwoch mit uns gemeinsam zu musizieren. Dazu planen wir eine **Schnupperprobe am 18. Mai 2022.**

Selbstverständlich darf jedoch auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. So pflegen wir diese unter anderem mit Vereinsreisen, Skiweekends usw. Natürlich darf auch an jeder anderen Probe mitmusiziert werden. Unser nächster öffentlicher Auftritt findet am Muttertag in der Schlosskirche/Schlosshof statt.

Hast du Lust zum Musizieren und hast von Tuten und Blasen eine Ahnung? Bist du Jungmusikant, Neuzuzügerin oder Wiedereinsteiger?

Möchtest du probenhalber ein Projekt mit uns machen?

Dann nutze jetzt die Gelegenheit.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

Yvonne Kocher



MUSIKVEREIN GRÜNINGEN

Der **Musikverein Grüningen** ist ein Musikverein in der 3.-Stärkeklasse-Harmoniebesetzung. Unser Repertoire umfasst die ganze Palette der heutigen Blasmusik. Diese reicht von konzertanter bis hin zur modernen Unterhaltungsliteratur. Fehlen dürfen jedoch auch die traditionellen Märsche, Polkas und Walzer nicht.

Einige Höhepunkte in unserem Vereinsjahr:

- Seniorennachmittag
- **Muttertagskonzert** in der Schlosskirche nach dem Muttertags-Gottesdienst
- **Schlosshof-Serenade** Ende Juni/Anfang Juli
- **Herbstmarkt Grüningen** Mitte Oktober, Festbeiz im Herrenbaumgarten
- **Kirchenkonzerte** in der Schlosskirche Mitte Dezember

Chrischona-Gemeinde, Ref. Kirche und Musikschule Zürcher Oberland

«Das isch dä Stärn vo Bethlehem» ... Mit diesem über weite Grenzen hinaus bekannten Weihnachtslied beginnt die «Zäller Wiehnacht», das Krippenspiel, welches alle kennen, alle gernhaben und sicher damit auch ihre persönlichen Geschichten und Erinnerungen verknüpfen. Mit grosser Freude dürfen wir mitteilen, dass unsere zwei Kirchen im Dorf und die Musikschule Zürcher Oberland dieses Gemeinschaftsprojekt zusammen mit der Bevölkerung realisieren und im Dezember 2022 in der Grüninger Kirche aufführen wollen.

Der Komponist Paul Burkhard lebte ab 1959 in Zell im Tösstal. Es wird erzählt, dass er von einem Dorfpolizisten, einer Hausfrau und einem Fabrikanten angefragt wurde, ob er nicht ein Krippenspiel für die Jugend komponieren könne.

Ein Stück Oberland-Geschichte in Grüningen: Seitdem sind über 60 Jahre vergangen, und seine Lieder sind inzwischen «Volksgut» geworden. Zugegeben, einige Texte und Ausdrucksformen sind noch dem Zeitgeist der Fünfzigerjahre geschuldet, die so aus heutiger Sicht keinesfalls mehr übernommen werden können. Trotzdem ist Paul Burkhard's Idee, die Weihnachtsgeschichte als Singspiel darzustellen, nach wie vor bestechend. Sie verdient es, mit grosser Sorgfalt, Achtsamkeit und Engagement weitergeführt zu werden.

Der Qualitätsanspruch an eine Darbietung ist heutzutage sehr gross. Wir möchten deshalb die «Zäller Wiehnacht» so präsentieren, dass

das Stück unseren Seh- und Hörgewohnheiten entspricht und die ZuschauerInnen gleichermaßen wie damals berührt werden. Mithilfe von professionellen Bühnenschaffenden für Regie, Musik, Bühnenbild, Kostüme, Licht und Ton wird dies gelingen. So werden alle, die gerne in irgendeiner Form mitwirken möchten, ideale Voraussetzungen für eine gute Probenarbeit und Aufführung vorfinden.

Also, Sie alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen:

- als SchauspielerInnen (Jugendliche im Alter ab Oberstufe bis ca. 25-jährig)
- als SängerInnen (Kinder und Erwachsene), die im im Chor auf der Bühne mit-singen wollen
- als MusikerInnen für das Instrumentalensemble
- als Regieassistent
- als BühnenbauerIn für Menschen, die gerne werken
- als KostümschneiderIn
- als VisagistIn, Coiffeuse/Coiffeur
- als GrafikerIn für Plakat, Flyer, Homepage
- als KommunikatorIn
- als BetreuerIn für Crew und Requisiten
- als SpringerIn für alles, was gerade ansteht
- als Social-Media-ExpertIn
- als Fotografin

Mit den Proben beginnen wir ab den Sommerferien.

Die Aufführungsdaten sind für den Zeitraum vom 10. bis 18. Dezember 2022 angesetzt.

Nicole Elmer und Beat Hofmann



Foto: Myriam/Pixabay.

Was für eine Freude! Nach den letzten Öffnungsschritten des Bundesrates dürfen wir seit einigen Wochen wieder normal proben. Wie schön ist es doch, mit allen Stimmen gemeinsam in unserem Chor zu singen.

Im Probenlokal ertönen wieder wunderschöne Jodellieder und Naturjutz. Wir erhalten, fördern und pflegen das einheimische Kulturgut, den Jodelgesang. Freude am Singen, gute Kameradschaft und regelmässiges Proben sind das Fundament für unsere Erfolge.

Willkommen als musikalische Leiterin!

Regula Brunner-Messerli aus Grüningen ist die neue Dirigentin des Jodelklubs Bärghlueme Grüningen. Herzlich willkommen! Neben den beiden Jodelklubs Echo vom Hornet aus Gossau und Seerösli aus Wetzikon proben nun auch wir seit einiger Zeit mit Regula Brunner. Wir sind sehr überzeugt von ihren musikalischen Fähigkeiten und hoffen auf eine angenehme und langjährige Zusammenarbeit.

Unsere nächsten Auftritte

Am 23. und 24. April 2022 findet der Frühlingmarkt in Grüningen statt. Gerne laden wir Sie dieses Jahr wieder in unsere Festwirt-

schaft ein, wo wir Sie mit Spezialitäten aus unserer Jodlerküche verwöhnen. Es würde uns freuen, Sie an einem der beiden Marktstage begrüßen zu dürfen.

Vom 1. bis 3. Juli 2022 findet das Nordostschweizerische Jodlerfest in Appenzell statt. Mit dem Lied «I freu mi» von Paul Meier geben wir unser Bestes und freuen uns auf ein musikalisches Fest.

Weitere Infos und Auftritte finden Sie unter www.jodelklub-baerghlueme.ch

Laufend gesucht!

Um unser Kulturgut, den Jodelgesang, weiterhin erhalten zu können, suchen wir laufend neue Sänger, welche uns mit Freude am Gesang und an der Pflege der Kameradschaft unterstützen möchten.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich an eines unserer Mitglieder oder an unseren Präsidenten:

Patrick Hess, Balchenstahlstrasse 2
in 8330 Pfäffikon, Tel. 044 950 10 50.

Albert Weber



SCHLOSS GRÜNINGEN

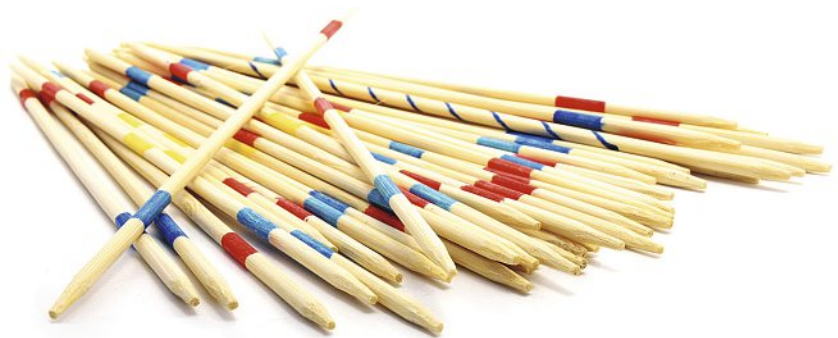


1. Mai 2022 – Tag des Spiels im Schloss

Alte Spiele neu entdeckt! Der 1. Mai 2022 wird zum Tag des Spiels im Schloss.

Spiele wurden schon seit jeher zum Vergnügen und zur Entspannung gespielt, so ist zum Beispiel das Mikado bereits aus der Römerzeit bekannt, wie auch Vorläufer von Backgammon und Halma.

Am Tag des Spiels stehen im und ums Schloss verschiedene ältere und neuere Spiele zum Ausprobieren, Spielen und Gewinnen bereit.



Auch ein Reisespiel-Set kann selber gestaltet werden. Alte Spiele neu entdeckt – Spass und Spannung sind garantiert am Tag des Spiels im Schloss!

Der Tag des Spiels findet von 12 bis 17 Uhr bei jedem Wetter statt, das Schloss-Café ist von 10.30 bis 17 Uhr geöffnet. Eine Auswahl an Spielen steht jeden Sonntag im Schloss-Café bereit zum Ausleihen und Spielen vor Ort.

Monika Bosshard



WIR LEBEN IHRE MOBILITÄT

Leidenschaftlich, kompetent und fair.

←
Einfach
ELEKTRIFIZIEREND!



Opel und Suzuki Vertretung · 8620 Wetzikon · Tel. 044 933 30 20 · wildbachgarage.ch

Wildbachgarage AG



Freie Plätze ab Sommer 2022



Kinder ab dem 1. und 2. Kindergarten sowie Eltern, die mit ihren Kindern turnen wollen, können sich jetzt für die Kurse anmelden.

Kitu

Leitung: Petra Hess (Leiterin J&S)
Selina Reichling (Hilfsleiterin)
Wer: Kinder, die den Kindergarten besuchen
Wo: Turnhalle Zentral-Schulhaus
Wann: 1. Gruppe Mo, 16.15 Uhr
2. Gruppe Mo, 17.15 Uhr
(während der Schulferien findet kein Kitu statt)
Kosten: Fr. 100.– pro Jahr

den Kindern die Freude an der Bewegung zu vermitteln. Es braucht keine turnerischen Vorkenntnisse.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Kontakt: Petra Hess
Hofacher 23
8627 Grüningen
079/245 19 22

MuKi-Turnen (auch ElKi-Turnen genannt)

Das Eltern-Kind-Turnen bietet vielseitige, abwechslungsreiche Erlebnisaktionen, die Freude an der Bewegung bei Kindern und Erwachsenen wecken, fördern und erhalten. Kleine Kinder und Erwachsene spielen, probieren, erfinden, erleben und bewegen sich freudvoll miteinander.

Die erwachsene Begleitperson ist angesprochen, sich aktiv, gemeinsam mit dem Kind zu bewegen.

Das Angebot richtet sich an Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergarteneintritt zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson.

Gerne nehme ich jederzeit Anmeldungen entgegen unter mariann.schaub@bluewin.ch. Weitere Informationen unter www.tvgrueningen.ch/muki

Ich freue mich auf euch ab September 2022. Es gibt noch freie Plätze!
Mariann Schaub

Rebecca Baumann-Stocker



Petra Hess (rechts), Leiterin vom Kinderturnen, und Hilfsleiterin Selina Reichling.

Für kommendes Schuljahr 2022/2023 haben wir wieder freie Plätze. Kinder, die ab diesem Sommer den 1. oder 2. Kindergarten besuchen, sind ab sofort herzlich willkommen, bei uns reinzuschnuppeln. Wir bieten den Kindern ein vielseitiges Angebot an Bewegungsmöglichkeiten und unser Ziel ist es,



JUNGSCHAR GRÜNINGEN

Pfingstlager 2022 – der Tag 50

Die Jungschar Grüningen verbringt über Pfingsten gemeinsam abenteuerreiche Tage – jetzt kann man sich dafür anmelden.

Möchtest du erfahren, was am Tag 50 passiert? Über Pfingsten machen wir uns zusammen auf den Weg, um diese Frage zu

beantworten. Dich erwarten drei Tage voller Abenteuer in der Natur, guter Gemeinschaft und spannender Geschichten aus der Bibel.

Übernachten werden wir in Zelten. Wir freuen uns, wenn DU dabei bist!

Nadine Schnetzler

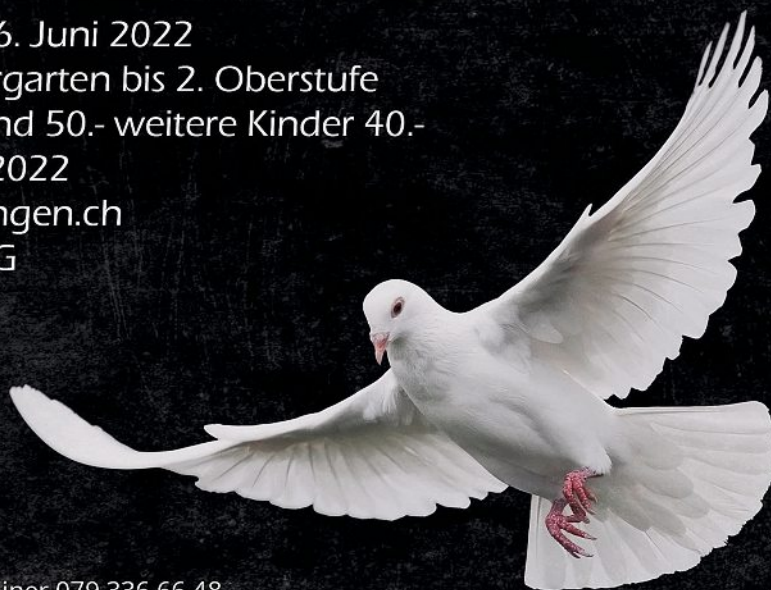


Datum:	04. bis 06. Juni 2022
Teilnahme ab:	2. Kindergarten bis 2. Oberstufe
Kosten:	Erstes Kind 50.- weitere Kinder 40.-
Anmeldung bis:	21. Mai 2022
Anmeldung unter:	jsgrueningen.ch
Lagerplatz:	Ricken SG



www.jsgrueningen.ch

Bei fragen: Jonathan Kürsteiner 079 336 66 48



SCHREIBCAFÉ IM SCHLOSS



Eigenes Schreiben inspiriert

Im Schreibcafé geht es um dich und darum, dir Zeit und Raum zu geben, um deine Gedanken «sprechen» zu lassen. Lass dich von der Kraft durch das eigene Schreiben überraschen und inspirieren. Schreibend

sich selbst, seinem Leben, seinen Zielen und dem «roten Faden» auf die Spur kommen.

Helene Inderbitzin



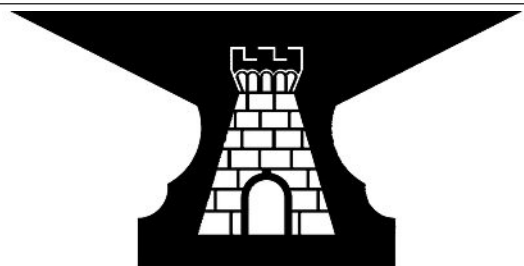
Kursleitung: Helene Inderbitzin

Ort: Schloss Grüningen, 2. OG, Lavater-Stube, Kirchgass 5, 8627 Grüningen
Termine: Dienstag, 17., 24., 31. Mai und 7. Juni 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: CHF 40 pro Nachmittag, CHF 120 für alle 4 Termine
Anmeldungen an: Helene Inderbitzin, Mobile 079 393 43 93,
oder per Mail helene.inderbitzin@bluewin.ch

HOLZBAU ACHERMANN GRÜNINGEN

- Empfiehl sich für:
- ⇒ kleine und grosse Um-, Neu- und Elementbauten
 - ⇒ Wintergärten, Pergolas
 - ⇒ Dachfenster, Treppen

Alois Achermann
Eidg. dipl. Zimmerpolier
Itziker Dorf-Strasse 71
8627 Grüningen
Natel 079 818 71 36
Tel./Fax 044 935 43 55



LEONARDO BENAZZI
KUNSTSCHMIED

BINZIKERSTRASSE 84 · CH-8627 GRÜNINGEN
TEL 079 218 03 80 · FAX 044 972 15 24
WWW.BENAZZI.CH · LEONARDO@BENAZZI.CH

Wahl der Kirchenpflege – Verstärkung gesucht

Die Kirchenpflege wird am Donnerstag, 23. Juni 2022, an der Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum in Hombrechtikon neu- oder wiedergewählt. Noch fehlen genügend Kandidatinnen und Kandidaten.

Die katholische Kirchgemeinde St. Niklaus umfasst die Dörfer Hombrechtikon, Feldbach, Wolfhausen und Grüningen und zählt rund 4000 Mitglieder. Jeden Sonntag geniessen wir in der Schlosskirche in Grüningen Gastrecht und dürfen katholischen Gottesdienst feiern. Auch die Erstkommunion findet jeden Frühling hier in der Ortskirche statt. Das ist möglich, da sich einige Menschen hier in Grüningen dafür einsetzen. Wir brauchen hier in Grüningen Menschen, die sich aktiv für die katholische Kirche vor Ort engagieren: SigristInnen für die Vorbereitung der Kirche für den Sonntagsgottesdienst, LektorInnen, die einen Text lesen und somit den Gottesdienst mitgestalten. Für den Religionsunterricht braucht es Mütter und Väter, die sich im Heimgruppenunterricht engagieren, ein wichtiger Dienst für die Zukunft unserer Kirche.

Die Kirchenpflege und das Sekretariat befinden sich in Hombrechtikon, aber um unsere Anliegen und Bedürfnisse hier in Grüningen zu vertreten, sollte die Kirchenpflege wieder durch Mitglieder unseres Dorfes vertreten sein.

Wir brauchen dringend Verstärkung, damit auch Grüningen ein aktiver und attraktiver Teil der Kirchgemeinde St. Niklaus wird und bleibt.

Können Sie sich vorstellen, sich für die Pfarrei St. Niklaus in Grüningen als Mitglied der Kirchenpflege zu engagieren und sich zur Wahl zu stellen?

Die Kirchenpflege wird am Donnerstag, 23. Juni 2022, an der Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum in Hombrechtikon neu- oder wiedergewählt. Details dazu erfahren Sie im «forum» (Pfarrblatt).

Seit rund fünfzig Jahren bin ich in der Pfarrei aktiv. Begonnen hat alles mit der Taufe unseres Sohnes im Singsaal des Zentralschulhauses, weil die Schlosskirche abgebrannt war. In den späteren Jahren sorgten viele Menschen dafür, dass wir eigenständig sein konnten. Darum schreibe ich diesen Aufruf, die Kirche im Dorf liegt mir sehr am Herzen. Gerne informiere ich Sie persönlich per Mail (kaufmann_ch@bluewin.ch) oder telefonisch (044 935 24 24), Christine Kaufmann, Grüningen, SEWO Niderwisstrasse 6

Christine Kaufmann

Roger Widmer

Inhaber: Marco Bosshard Maler und Gipser AG

• Malerarbeiten • Gipserarbeiten • Bauleitungen • Abbaugarbeiten

Mobil 076 584 89 09
8627 Grüningen
www.malereiwidmer.ch

**Lust auf Veränderung?
Genau der richtige Moment
für einen Tapetenwechsel**

Farbig
Vielseitig
Zuverlässig

maler
gipser
Die Kreativen am Bau.

Qualitätsbetrieb
sehr gut ✓
ausgewertet von Kunden
neutral überprüft durch
CertiQua
www.certiqua.ch





Seit 1973

ELECTRA AG

Haushaltgrossapparate

Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Öffnungszeiten

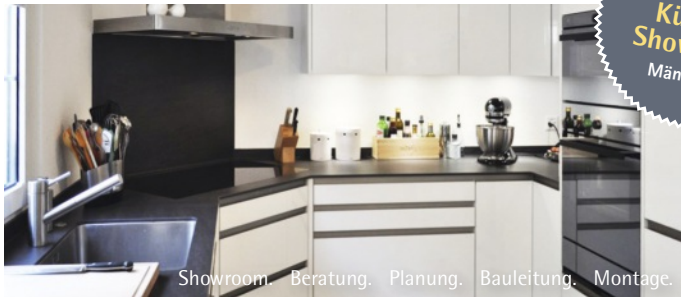
Montag bis Freitag
7.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr

Grosse Ausstellung mit Apparaten der besten Marken:

SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE

Top-Service für Apparatenaustausch in Küche und Waschaum

Innovation und Qualität in Sachen Holz



Showroom - Beratung - Planung - Bauleitung - Montage.

Besuchen Sie unseren **Küchen Showroom** Männedorf



kuhlmann



Kübler AG Küchen
Markus Erdinger
Gewerbestrasse 15
8708 Männedorf
043 843 40 05
m.erdinger@kuebler-holzbau.ch

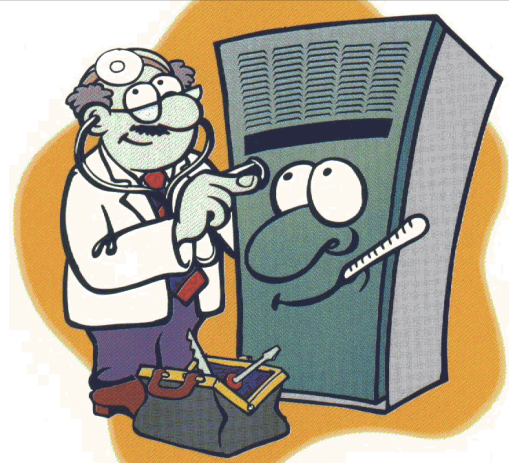
www.kuebler-kuechen.ch

VON EUWAG HEIZUNGEN



8627 Grüningen von-euw-ag.ch Tel 044 935 43 53

- Ölbrenner- Service und Reparaturen
- Heizungsreparaturen und -Änderungen
- Heizkesselauswechslungen
- Umbauten/ Neuanlagen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pellets-Heizungen



Gebrüder Kessler **GK** 125 JAHREN IHR SANITÄR-SPENGLER IM DORF



■ GEBERIT
GEBERIT AQUACLEAN PARTNER

Binzikerstrasse 82 • 8627 Grüningen • Tel. 044 935 11 34 • info@kessler-gk.ch

PERSONALWECHSEL IM FREIBAD

Kiosk- und Küchenbetreiberin verabschiedet sich

Die Badisaison im Freibad Tränkibach startet mit neuen Gesichtern. Monika Walser, die bisherige gute Seele der Badi, hat aufgehört.

Am 8. Mai, am Muttertag, öffnet das Freibad Tränkibach seine Tore für die neue Saison. Nicht mehr dabei ist Monika Walser. Sie hat seit 2020 als Pächterin den Kiosk und die Küche geleitet, zudem Eintritte verkauft sowie die Badi geputzt. «Das war viel Arbeit, die ich aber gerne gemacht habe», sagt die 57-Jährige, die nun aber nicht mehr als Pächterin tätig ist. «Ich habe einen grossen Garten und eine grosse Familie. Für beides blieb keine Zeit mehr. Das war schade, deshalb habe ich nun schweren Herzens nach zwei Saisons den Job an den Nagel gehängt.» Dass sie wegen der nörgelnden Gäste, welche die Eintrittspreise immer wieder kritisierten, aufgehört hat, wie der «Zürcher Oberländer» schrieb, stimmt nicht. «Die Gäste habe ich nie nörgelnd empfunden. Im Gegenteil. Ich hatte eine innige Beziehung mit meiner Kundschaft», betont die Ottikerin Monika Walser.

Erhöhte Eintrittspreise sorgten für Diskussionen

Die Diskussion um die Eintrittspreise mit den Badegästen entbrannte vor allem mit

den auswärtigen Gästen, die 2021 statt bisher 5 Franken 8 Franken bezahlen mussten, nachdem die Gemeinde Grüningen die Preise angehoben hatte. Weil die Badi in Gossau im vergangenen Sommer noch renoviert wurde, wichen viele nach Grüningen in Freibad aus. «Gerade für auswärtige Familien wurde ein Badibesuch so schon recht teuer. Für mich ist es aber gerade herrlich, die lebenslustigen Kinder in der Badi planschen zu sehen. Sonne tanken, zusammen sein und gemeinsam mit der Familie etwas erleben beugt mancher Krankheit vor.»

Ihren zufriedenen und treuen Badibeizli-Besuchern spricht Monika Walser ein grosses Dankeschön aus. «Ihr habt mich so toll unterstützt und mir so manche grossartige Stunde bereitet. Auch der Gemeinde sage ich Danke für die Zusammenarbeit und das Vertrauen», sagt Monika Walser. Ihren Nachfolgern (siehe Seite 23) wünscht sie viel Sonnenschein, hungrige und durstige Gäste, das Ende des Virus und ganz viel Freude.

Luc Müller



Monika Walser hat zwei Saisons unter anderem den Kiosk und die Küche im Grüninger Freibad betreut. Nun hat sie wieder mehr Zeit für ihren Garten. Foto: zvg.

GRÜNINGER MÄRKTE

Marktbegeisterte mit Organisationstalent gesucht

Für die Organisation der Märkte im Stedtli werden neue Personen gesucht, die Einsitz in die Marktkommission nehmen.

Unsere Grüninger Märkte sind seit Jahrzehnten in der ganzen Region bekannt und ziehen von nah und fern Familien zu uns nach Grüningen. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass Grüningen überregional bekannt ist.

Die Märkte werden von der Marktkommission organisiert und durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung werden in drei bis vier Sitzungen pro Jahr von der Marktkommission verschiedene Bereiche innerhalb des Marktes übernommen und selbstständig organisiert.

Genau für diese Aufgabe suchen wir dich!

Hast du Lust und Interesse, den Markt mitzugestalten und Teil unserer Märt-Teams zu sein? Wir suchen auf die neue Legislatur 2022–2026 begeisterungsfähige und von Ideen gepackte Personen, welche am Herbstmarkt den Bereich «traditionelles Handwerk» und am Frühlingmarkt den Bereich «Chratzplatz» mit Leben füllen und diese Marktbereiche organisieren. Vorhandenes Know-how und altbekanntes Wissen werden dir weitergegeben, du wirst von den bisherigen Amtsträgern in deine neue Aufgabe bestens eingeführt und bei der Durchführung des ersten Marktes wo nötig entsprechend unterstützt.

Genauere Informationen geben wir dir gerne bei einem persönlichen Gespräch. Melde dich doch bei Cecile Oberholzer von der Marktadministration, cecile.oberholzer@grueningen.ch oder bei Martin Jenny, Vorsitz Marktkommission, martin.jenny@grueningen.ch

Gemeinderat Martin Jenny



ROHRMAX 
Halte dein Rohr sauber

Rohrreinigung
24h-Ablauf-Service
Kanal-TV
Rohrsanierung
Lüftungsreinigung

Kostenlose Kontrolle
Abwasser
+ Lüftung

...ich komme immer! 0848 852 856

rohrmax.ch



MOSER
HOLZBAU AG

Industriestrasse 29
8625 Gossau
www.moser-holzbau.ch

Holzkonstruktionen | Elementbau | Umbauten | Treppenbau

STEDTLI-FÜHRUNGEN

3B – Bauten – Brunnen - Besonderes

Die neue Stedtlitour: Diese Stedtli-Führung führt zu sehenswerten Bauten, historischen Brunnen und überraschenden Besonderheiten im Stedtli. Zahlen und Fakten sind spannend verpackt, es gibt immer wieder Neues zu entdecken in Grüningen!

Die Führung wird von einer kostümierten Person geleitet und ist auf Anfrage auch individuell für Gruppen buchbar, entweder per Telefon 043 833 70 70 oder E-Mail gemeinde@grueningen.ch

Daten: 15. Mai, 19. Juni, 3. Juli 2022
Start der Führung 15 Uhr, Dauer ca. eine Stunde

Treffpunkt: beim Sodbrunnen im Schlosshof

Preis: Fr. 15.– pro TeilnehmerIn



Vollmond-Spaziergang im Stedtli

Die Müllerin und der Nachtwächter – eine szenische Führung durchs Stedtli Grüningen mit Humor und spannenden Geschichten aus der Vergangenheit.

Daten: 15. Juli und 12. August 2022
Start der Führung 20.30 Uhr, Dauer ca. eine Stunde

Treffpunkt: Schlosshof Grüningen

Preis: Fr. 20.– pro TeilnehmerIn



Am 15. Juli und 12. August 2022 ist die Summerbar im Schloss ab 19 Uhr geöffnet.

Tickets für beide Führungen erhältlich bei der Gemeindeverwaltung Grüningen.

Monika Bosshard, Bilder Christian Merz und Claudia Frei

«ROCK THE RING» 2022



Die «Grüniger Post» verlost Tickets

Eine der Bands am ersten
Festivaltag, dem 16. Juni:
The Hives.
Foto: Goran Broberg.

Nachdem es wegen der Pandemie zuletzt zweimal hatte ausfallen müssen, ist es nun vom 16. bis 18. Juni wieder Zeit für «Rock the Ring» – das legendäre Musikfestival im Betzholz-Kreisel bei Hinwil. Rocken Sie mit und gewinnen Sie mit etwas Glück als Leser/-in der «Grüniger Post» eines von 10 Tagestickets im Wert von je CHF 98.– und nehmen Sie an der Verlosung von zwei Stehplatz-Dreitagespässen (à CHF 238.–) sowie von zwei Hot-Place-Tageseintritten (à CHF 208.–) teil.

Schon von Beginn an vermochte das grundsätzlich dreitägige Musikfestival «Rock the Ring», im Jahr 2018 dauerte der Event vier Tage, mit grossen Namen aufzuwarten. So zierten Branchenriesen wie Bryan Adams und ZZ Top, flankiert von den CH-Grössen Gotthard und Krokus, das Line-up der Premierenausgabe im Juni 2014.

Durchschnittlich pilgerten pro Ausgabe jeweils rund 25 000 Rockfans zum Autobahnkreisel Betzholz bei Hinwil. Nachdem vom 20. bis 22. Juni 2019 Bands wie Def Leppard, Whitesnake oder Midnight Oil das letzte Mal diese charismatische Location im Zürcher Oberland hatten erzittern lassen, blieb es infolge der Pandemie die beiden Vorjahre im Betzholz-Kreisel stumm.



Foreigner kommen!

Nun ist die Corona-Krise zwar längst noch nicht ausgestanden, doch zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe zeigten sich die Veranstalter davon überzeugt, dass das «Rock the Ring»-Festival von 2022 «sicher stattfinden wird». Und natürlich vermag auch die diesjährige Ausgabe von Donnerstag, 16. Juni, bis Samstag, 18. Juni, mit einem hochkarätigen Programm – für das aktuelle Festival-Programm den QR-Code auf S. 53 scannen – aufzuwarten.



Die Kultband Foreigner wird
am 17. Juni ihre Aufwartung
in Betzholz machen
Foto: Foreigner.



Die drei Headliner des «Rock the Ring» 2022 sind die Formationen The Hives (16.6.), Foreigner (17.6.) und der unverwüsthche Altrocker Alice Cooper (18.6.). Weil gemäss den Erhebungen der Veranstalter die Besucher/-innen eines «Rock the Ring»-Festivals im Durchschnitt eine Anreise von weniger als 30 Kilometern zurücklegen, kann dieses Musik-Happening unbestritten als **der Rockevent im Zürcher Oberland** bezeichnet werden.

Rocken darum doch auch Sie, wertere Leser/-innen der «Grüninger Post», in Betzholz mit: Infolge einer Medienpartnerschaft des Verlags IEB Medien AG, bzw. dessen Titel «Uster Report», verlosen wir insgesamt 15 Tagestickets (konkreter Festivaltag je nach Losglück) im Wert von je CHF 98.-. Ergänzt wird dies mit einer Verlosung von zwei Stehplatz-Dreitagestickets (à CHF 238.-) sowie von zwei Hot-Place-Tageseintritten (à CHF 208.-) für die Leserschaft aller unserer vier Verlagstitel. Mehr zu den Modalitäten im Kasten nebenan. Wir wünschen viel Glück!

Martin Mäder



Bild ganz links: Altstar Alice Cooper wird am Samstag gewiss zeigen, dass er den Rock noch immer draufhat.
Foto: Jenny Risher.

Das offizielle Plakat des «Rock the Ring» 2022.

Ticket-Verlosung für «Rock the Ring» 2022!

Die «Grüninger Post» verlost für ihre Leserschaft 10 Stehplatz-Tickets (Festivaltage nach Losglück) für das «Rock the Ring» 2022. Zusätzlich kann man 2 Stehplatz-Dreitagestickets sowie 2 Hot-Place-Tageseintritte gewinnen.

Schreiben Sie uns per Post unter Angabe Ihres Namens, der Adresse und Telefonnummer an IEB Medien AG, Gewerbestrasse 18, 8132 Egg oder per E-Mail an info@ieb-medien.ch, jeweils mit dem Vermerk «GP / Rock the Ring».

Einsendeschluss: 3. Juni 2022

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, die Tickets per Post zugestellt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

Mitmachen
und
gewinnen!



Für das Festival-Programm den QR-Code scannen.

Das Programm von «Rock the Ring» 2022 verspricht auch dieses Jahr ein «volles Haus».
Foto: Rock the Ring AG.

DAS GRÜNINGER



Kreuzworträtsel

Liebe Leserin, lieber Leser

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und finden Sie das gesuchte Wort. Auf den Gewinner wartet ein 50-Franken-Konsumationsgutschein des Restaurants Bären in Grüningen. Wir hoffen, dass das Wetter stimmt und Sie das Essen auch draussen geniessen können.

Senden Sie das Lösungswort, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, bis 8. Mai 2022 mit dem Vermerk «Grüninger Post» per E-Mail an info@ieb-medien.ch oder per Post an IEB Medien AG, Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Der Wettbewerb wird gesponsert vom Restaurant Bären, Grüningen.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1																												
2	3																											
4	5	6																										
7	8	9																										
10	11	12																										
13	14	15																										
16	17																											
18	19	20																										
21	22	23																										
24	25	26	27																									
28																												
29	30	31	32																									
33	34																											

Waagrecht

- um dein Lieblingsinstrument auszuprobieren, ohne n
- beliebte Haustiere
- Ausstrahlung einer Person, Charisma
- Grossmami
- wird aus Schafshaaren gemacht
- Akronym laut lachend
- werden für Ostern gefärbt
- bibl. Frauenname
- Filmempfindlichkeit beim Film
- Gemeinde im Tirol, Kufstein
- schützt vor Regen
- Abk.: Schwester
- ehem. englische Lady
- ... -Ratte
- ultraviolett
- engl.: innerhalb, innen
- Frauenname
- Nebenkosten
- franz.: Hund
- Glücksspiel, Losung
- Eselslaut
- Preis
- engl.: kostenlos
- kurz für Montag
- schwed. Popgruppe
- ohne Zusatz, rein
- chem. Zeichen für Ruthenium
- Haustiere von Michi Rudolf
- Teelöffel
- Vulkan in Italien, ital.
- schmal, dicht
- schlimm, böse
- engl.: Nebel
- nicht schlecht

Senkrecht

- ... Altersarbeit wird aufgebaut
- engl. Kurzform für Kamera
- unbestimmter Artikel
- leben bei Manuela Kaufmann
- Thema dieser Ausgabe
- engl.: offen
- Gemeinde im Kanton St. Gallen
- Hygieneartikel
- Kurzform von Peter
- sächliches Fürwort
- Räuberin
- Landeszeichen Holland
- franz. Firmenform
- männliches Fürwort
- Farbe
- ... mit Weile
- ... Nikolaus, Weihnachtsmann
- spanischer Artikel
- Mineralwassermarke
- Welternährungsprogramm der Vereinigten Nationen
- Kurzform von Jelena
- übte die Feuerwehr
- Schulfestsaal
- ist Saisonstart in der Badi
- Jägerlatein nach ...-Art
- wie 27 waagrecht
- Hilferuf, Notschrei
- id est
- Ansturm

Rösli Konrad-Menzi

AUFLÖSUNG KREUZWORTRÄTSEL

Lösungswort:
URNENWAHL

C	A	R	L	O	W	I	E	D	M	E	R
T	E	I	L	R	E	V	I	S	I	O	N
A	N	N	A	G	E	N	E	■	A	U	F
E	N	D	E	A	S	P	R	A	Y	E	R
G	I	E	R	N	E	O	L	I	V	E	E
E	A	R	I	E	N	L	E	M	O	N	I
R	G	B	P	O	B	I	S	E	L	A	W
N	A	H	E	Z	U	Z	E	R	L	C	I
A	R	E	N	O	N	E	Z	I	M	T	L
U	A	W	I	N	D	I	O	R	O	E	L
E	W	I	G	W	A	H	L	E	N	D	I
R	E	G	L	E	M	E	N	T	D	O	G

Gewinner des 50-Franken-Konsumtionsgutscheins vom Landgasthof Adler Grüningen ist Suzanne Roost aus Wolfhausen. Herzliche Gratulation!



**Neugierige Blicke?
Sichtschutz hilft...**
...meistens.



gärten
ARMIN HOLLENSTEIN

8627 Grüningen
8608 Bubikon
Telefon 043 833 93 88
www.gaerten-hollenstein.ch

**SOLARSTROM FÜR JEDEN.
JETZT ZU CHF 0.- INVESTITIONSKOSTEN
UND FLEXIBLER FINANZIERUNG.**



alenergy invest AG Tel.: 044 936 65 55
Industriestrasse 35 info@alenergy.ch
8625 Gossau ZH www.alenergy.ch




Biber + Partner AG
Treuhandbüro, Buchhaltungen, Steuern, Revisionen, Liegenschaftenverwaltungen

Hans Peter Biber
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Stefan Woodtli
Dipl. Treuhandexperte
Marco Biber
Immobilienbewirtschafter mit eidg. Fachausweis

Laufenbachstrasse 9, Postfach 137, CH-8625 Gossau ZH
Telefon 044 935 31 31, Telefax 044 936 17 07
mail@biber-treuhand.ch, www.biber-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE



**Getränkemarkt
Florhof**

**Getränke und Wein
Festliefer-Service**

Rütistrasse 7
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 254 25 25
info@getraenkemarkt-florhof.ch

**NICHT ALLTÄGLICHES
IST UNSERE STÄRKE**

**Der Schreiner
Ihr Macher**
schreiner.ch

Gebrüder
SCHENK
Innenausbau GmbH

Lochrütistrasse 4a, 8633 Wolfhausen / Gossau

- Küchenbau
- Schränke
- Möbel nach Mass
- Neu- und Umbauten
- Parkett und Bodenbeläge
- Restaurationen und Reparaturen

Tel. 055 243 46 43 www.gebrueder-schenk.ch
Fax 055 243 46 45 info@gebrueder-schenk.ch

DAS HISTORISCHE BILD

Erinnerungen aus Grüningen

Das waren noch Zeiten! Die Gefühlsregung zeigt sich immer wieder, wenn man alte Bilder zu Gesicht bekommt. Im Archiv der Heimatschutzgesellschaft Grüningen (HSG) schlummern so einige Perlen, die wir hier neu zeigen. Wir sind aber auch interessiert an Bildern

über Grüningen aus Privatarchiven. Haben Sie was für uns, dann schicken Sie das Bild und einen kurzen Text, was darauf zu sehen ist, an: l.mueller@ieb-medien.ch. Das Foto bitte als separate JPG-Datei versenden, Mindestgrösse 1 MB. Vielen Dank!



Familie Egli (mit Velo: Sohn Alfred) 1915, Bächelsrüti nahe Restaurant Sonne.
Foto: Archiv HSG.



Hof Lindist, Familie Bär, um 1915.
Foto: Archiv HSG.

VERANSTALTUNGEN

bis Mai 2022

April

22. Wasserversorgungs-Genossenschaft
Grüningen, GV
23. KiTa ViTa, Tag der offenen Tür
- 23./24. Frühlingsmarkt
24. Evang.-ref. Kirche, ökum. Märt-Gottesdienst
mit dem Jodelklub Bärgblueme im Festzelt, 10 Uhr
24. S.E.P., Stubete im «Bären»
26. ZÄMEGOLAUF
- 26.-28. Evang.-ref. Kirche, KiTaKi
30. Feuerwehr, Kinderferienplausch

Mai

1. Tag der Arbeit
1. HSG, BrandTalks im Schlossmuseum
1. Schloss Grüningen, Tag des Spiels, 12 bis 17 Uhr
2. Mediothek, Sprechstunde zum digitalen Lesen
3. Samariterverein, Vereinsübung im Werkhof
7. Pfadi vis-à-vis, Zopfbackaktion
7. Evang.-ref. Kirche, Kinder-Flohmarkt
7. Schnupperplausch Tennis für alle, Tennisplatz,
14 bis 17 Uhr
8. Musikverein / Evang.-ref. Kirche, Gottesdienst
zum Muttertag und Konzert des Musikvereins
Grüningen
9. Mediothek, Stricktreff
10. Evang.-ref. Kirche, Bibelstunde
und Gesprächsrunde in den Sewo
12. Mediothek, Flips Bücherkoffer, für Kinder
ab 10 Monaten
15. Röm.-kath. Kirche, Festgottesdienst
zur Erstkommunion, ab 10 Uhr
15. Evang.-ref. Kirche, Abend-Gottesdienst, 19 Uhr
15. Pro Itzikon, Abstimmungsapéro
15. 3B: Bauten – Brunnen – Besonderes,
Stedtlitour ab 15 Uhr
17. Mediothek, Tinti, für Kinder von 4 bis 6 Jahren
18. Spitex, GV
18. Naturschutzverein, GV
19. Evang.-ref. Kirche, Mittagstisch im Saal
21. Schloss Grüningen, Gesundheits-Schloss
24. SVP, Mitgliederversammlung

NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Wenn Ihr Hausarzt oder sein Vertreter nicht erreichbar ist, erreichen Sie unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 einen Notfallarzt – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

Trauerportal

Telefon 043 833 80 75, E-Mail trauer@ieb-medien.ch

IMPRESSUM

Ausgabe 2/2022

Nr. 245, 37. Jahrgang, erscheint 7-mal pro Jahr
Herausgeber: IEB Medien AG
im Namen der Monatsgesellschaft

Herausgeber

IEB Medien AG
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH
E-Mail info@ieb-medien.ch
Telefon 043 833 80 60

Redaktionsmitglieder

Martin Mäder (Chefredaktor),
Rahel Uster, Luc Müller, Ursula Hofmann,
Petra Hugentobler

Inserate

Thomas Käser (Verkaufsleitung)
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH
E-Mail t.kaeser@ieb-medien.ch
Telefon 043 833 80 60 / Fax 043 833 80 44


Geschenkabo

Jahresabonnement CHF 50.–

Texte und Bilder dürfen nicht für andere
Veröffentlichungen verwendet werden.

Druck

FO-Fotorotar
Ein Unternehmen der FO-Gruppe
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.
IMPRIMÉ EN SUISSE.
STAMPA IN SVIZZERA.
STAMPATO IN SVIZZERA. 

Redaktionsschluss 22. April 2022

Nächste Ausgabe 20. Mai 2022

Titelbild

In Grüningen leben die zwei Kamele Sidi und Sarabi.
Foto: Luc Müller

Spenden

IEB Medien AG, Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH
IBAN CH88 0070 0113 5001 8252 9

Scannen Sie diesen QR-Code und Sie
sind direkt auf dem Veranstaltungskalender der
Gemeinde Grüningen.



HALLO YARIS CROSS



10 JAHRE
TOYOTA
GARANTIE

DER KOMPAKTE 4x4-HYBRID SUV

Jetzt Probe fahren!

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie oder 160'000 km ab 1. Immatikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch. Yaris Cross Elegant, 1,5 HSD, 85 kW/116 PS, Verbrauch 5,1 l/100 km, CO₂ 115 g/km, En.-Eff. A, Zielwert. CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 118 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.

garage bamert ag uster

044 905 20 30

DAS TOYOTA-CENTER ZÜRICH OBERLAND SEIT 55 JAHREN

bamert.ch

wetzikon
metallbau

WEBER

**KUNZ TORBAU
METALLBAU
FENSTERLADEN
LACKIERWERK**



Torbau mit Eleganz & Stil

Einzigartige, individuelle Lösungen,
optisch und funktional überzeugend.

Beratung ■ Planung ■ Fabrikation ■ Montage ■ Wartung



ERNST WEBER AG ■ 8620 Wetzikon
044 934 30 50 ■ kunz-torbau.ch

Emotionen pur...

B



Jeep



GARAGE

BOSSHARDT

Fällanden



Garage Bosshardt AG

Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden

Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

Für Ihre Immobilie das Beste

Ob Kaufen oder Vermarkten,
Bauen oder Verwalten, wir
betreuen Liegenschaften von
Grund auf.

Verkauf | Vermietung | Finanzierung

www.immopedia-schweiz.ch | Telefon +41 (0)44 555 99 77

IMMOPEDIA
REAL ESTATE MANAGEMENT

